



MTV-Vereinsmitteilungen • 1/2019

sport

aktuell 2019
IMMER.BESSER.DABEI.

MTV-Kindersport



Neue Kinder- und Jugendgruppe beim Tischtennis



Endlich wieder Kindertanz
beim MTV



MTV-Ferienprogramm: Neues Konzept und
Ausweitung auf den Sportpark Werdenfelsstraße



KiSS meets Pfiffix: Ein Programm
zur Gesundheitsförderung

MTV München von 1879 e.V. – Abteilungen



Badminton

Karl Haas
Tel: 089-123 31 88
badminton@mtv-muenchen.de



Basketball

Laszlo Baierle
Tel: 089-354 39 11
basketball@mtv-muenchen.de



Boxen

Oliver Sawitzki
boxen@mtv-muenchen.de



Fechten

Aiga Thalmann
fechten@mtv-muenchen.de



Fitness

Stephan Otto
fitness@mtv-muenchen.de



Fußball

Florian Dull
fussball@mtv-muenchen.de



Gymnastik

Sandra Schäfer
gymnastik@mtv-muenchen.de



Handball

Helmut Gruber
Tel: 08177-17 20 / 0172-850 44 81
handball@mtv-muenchen.de



Hockey

Alexander Fuchs
hockey@mtv-muenchen.de



Judo

Andrea Loeffl
judo@mtv-muenchen.de



Kanu

Nicole Schick
kanu@mtv-muenchen.de



Karate

Jörg Vochetzer
karate@mtv-muenchen.de



Klettern

Roland Glatzel
klettern@mtv-muenchen.de



Leichtathletik

Alexander Merk
leichtathletik@mtv-muenchen.de



Prellball

Hans-Joachim Wolff
Tel: 0175-263 17 11
prellball@mtv-muenchen.de



Tanz

Ilona Wittig
Tel: 089-611 43 87 /
0179-598 93 67
tanz@mtv-muenchen.de



Tennis

Peter Laun
tennis@mtv-muenchen.de



Tischtennis

Georg Lautenschlager
tischtennis@mtv-muenchen.de



Triathlon

Martina Wayand
Tel: 0171-473 05 77
triathlon@mtv-muenchen.de



Turnen

Franz Tobisch
turnen@mtv-muenchen.de



Volleyball

Johannes Rieger
volleyball@mtv-muenchen.de



Wandern

Irene Zollner
wandern@mtv-muenchen.de



KiSS – Kindersportschule

Andelka Tancic
Tel.: 089-53 88 603-15
kiss@mtv-muenchen.de

Das aktuelle Sportprogramm der einzelnen Abteilungen ist jederzeit unter www.mtv-muenchen.de einzusehen.

Inhalt

	Seite
■ Vorstand	3
■ MTV-Team	4
■ Geschäftsführung	5
■ MTV-Ferienprogramm	5
■ Karwendelhaus	7
■ Stellenangebote	9
■ Basketball	10
■ Boxen	14
■ Fechten	19
■ Fitness	22
■ Fußball	24
■ Gymnastik	26
■ Handball	27
■ Judo	30
■ Kanu	33
■ KiSS	35
■ Klettern	37
■ Leichtathletik	38
■ Prellball	39
■ Tanz	41
■ Tennis	43
■ Tischtennis	44
■ Turnen	46
■ Volleyball	49

**Redaktionsschluss für
die Ausgabe 2/2019 ist der 13.5.2019**

Titelbild



Die neue Tischtennis Jugendgruppe (S. 44)

©Foto: Georg Lautenschlager



*Klaus Laroche
Vorstandsvorsitzender*

Marktschreier

Liebe MTV-Mitglieder,

ich mag keine Schreihäse, die nur schlechtreden, aufwiegeln, Scherbenhaufen hinterlassen und sich rechtzeitig vor dem Aufräumen aus dem Staub machen.

Ihr kennt sie auch, die Leute mit der großen Klappe, der lauten Stimme und den kurzen, prägnanten Aussagen – die Schreier, die vorgeben, alle Probleme kurzfristig lösen zu können. „Wirtshausparolen“ nannten wir die Pauschalaussagen der selbsternannten Alleswisser ... oder besser gesagt: Alleskritischer. Die Gemüter erhitzen sich ja immer nur an dem, was man nicht hat und nicht an dem, über was man sich eigentlich freuen könnte. Es klingt ja auch allzu verlockend, wenn da die scheinbar einzige Person ist, die emotional geladen Verständnis vermittelt und die Bedenken bekräftigt, die man selbst ab und zu im Stillen hegt.

Was ich vor nicht allzu langer Zeit nur dem Wirtshaus zugeordnet hätte, ist nun leider in anderen Bereichen angekommen. Politiker schüren Ängste in der Bevölkerung mit nachweislich falschen Aussagen. Ein Land verlässt eine Staatengemeinschaft aufgrund eines Referendums, dessen Grundlage auf fragwürdigen aber lauten und mantraartig vorgetragenen Aussagen von Agitatoren fußt. Staatsoberhäupter trampeln auf der Weltbühne und machen nationalen Egoismus zum erklärten Ziel ihrer Aktivitäten. Wir sollten uns angemessen gegen Ansteckung impfen! Sozialer Gemeinsinn, Verantwortungsbewusstsein, Selbstvertrauen sind einige der Impfstoffe.

Impfen wir uns, damit das, was sich derzeit auf der großen Bühne abspielt, nicht auf unseren MTV überspringt. Gerade in den schwierigen Zeiten des Umbaus unserer Sportstätten ist es wichtig, dass wir gemeinsam am selben Strang ziehen statt lediglich zu nörgeln. Es freut mich, dass die Abteilungen ihre legitimen eigenen Interessen der MTV-Gemeinschaft unterordnen und in jeder Hinsicht kompromissbereit sind. Danke an unsere vielen verständnisvollen Mitglieder, für die wir all diese Umbauaktivitäten durchführen, und danke an die Abteilungsleitungen für die Mitwirkung beim Finden von Lösungen.

Und genau darum geht es: „Finden von Lösungen“. Das ist kreatives Arbeiten an Verbesserungen und der Zukunft.

:: Klaus Laroche

Vorstand



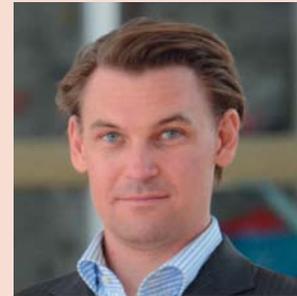
Peter Six
Schatzmeister



Klaus Laroche
Vorsitzender



Martina Wayand
Stellvertreerin



Oliver Sawitzki
Stellvertreter



Veit Hesse
Geschäftsführung
geschäftsfuehrung
@mtv-muenchen.de



Michael Paul
Sportlicher Leiter
michi.paul@mtv-muenchen.de



Sascha Rixen
Liegenschaften & Sicherheit,
Standortleitung Sportpark
Werdenfelsstraße
sascha.rixen@mtv-muenchen.de



Joschi Schöberl
Fitness-/Gymnastik-Koordinator
fitness@mtv-muenchen.de



Anelka Tancic
KiSS-Leitung
kiss@mtv-muenchen.de



Andrea Emberger
Mitgliederverwaltung,
Beitragswesen
mitgliederverwaltung
@mtv-muenchen.de



Stephan Hohenleitner
Ferienprogramm, Kursverwaltung,
Öffentlichkeitsarbeit, KiSS
stephan.hohenleitner
@mtv-muenchen.de



Angelika Hausleiter
Geschäftsstelle
Werdenfelsstraße
angelika.hausleiter
@mtv-muenchen.de



Birgit Veitinger
Tennis, Mitgliederverwaltung
mitgliederverwaltung
@mtv-muenchen.de



Florian Albrecht
Buchhaltung
buchhaltung@mtv-muenchen.de

MTV-Team zur Prävention sexualisierter Gewalt im Verein (praevention@mtv-muenchen.de):

Heike Bubenzer – Abt. Kanu (heike.bubenzer@mtv-muenchen.de)

Marion Kreuzer – Koordinatorin Jgd.-Fußball (marion.kreuzer@mtv-muenchen.de)

Alexandra Okroy – Übungsleiterin Judo (alexandra.okroy@mtv-muenchen.de)

Michael Paul – Sportlicher Leiter (michi.paul@mtv-muenchen.de)

MTV Sportzentrum

Geschäftsstelle Häberlstraße 11 b • 80337 München

Kontakt: Tel.: (089) 5 38 86 03-0 www.mtv-muenchen.de
Fax: (089) 5 38 86 03-20 info@mtv-muenchen.de

Öffnungszeiten: Montag: 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 13:00 – 19:00 Uhr
Di.+Do.: 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

Bankverbindung: Münchner Bank eG – BIC: GENODEF1M01
Spenden: IBAN: DE53 7019 0000 0000 0187 91
Hauptkonto: IBAN: DE97 7019 0000 0100 0187 91
Beiträge: IBAN: DE44 7019 0000 0200 0187 91

MTV Sportpark

Geschäftsstelle Werdenfelsstraße 70 • 81377 München

Kontakt: Tel.: (089) 5 38 86 03-16
Fax: (089) 85 63 77 40
info@mtv-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do.: 17.30 – 20.00 Uhr

Tennisbüro: Tel.: (089) 7 19 22 24

Öffnungszeiten: Di.: 17:00 – 19:00 Uhr
Do.: 09:00 – 11:00 Uhr

Impressum • mtv-sport-aktuell 1/2019

Herausgeber und Verlag: MTV München von 1879 e.V.

Redaktion u. Anzeigen: Stephan Hohenleitner, Andrea Emberger

Gestaltung: Hartmut Baier, Grafik- und Foto-Design · mtv@pixelcolor.de

Gesamtherstellung: Ortmaier Druck GmbH

Die Vereinszeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 4000 Exemplaren im Postvertrieb. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Beiträge geben nur die Meinung der Verfasser wieder und müssen nicht mit der des Vereines übereinstimmen.

MTV-Bus



Veit Hesse
Geschäftsführer

Das Crowdfundingprojekt „MTV-Bus“ konnte auf der Ziellinie noch erfolgreich abgeschlossen werden. Mit 11.035 € wurde das öffentliche Crowdfundingziel um 1.035 € überschritten. Vielen Dank hier an alle Spender, vor allem an zwei Großspender, ohne die das Ziel nicht erreicht worden wären.

Das intern gesteckte Ziel wurde jedoch verfehlt. Von den 750 verteilten Gutscheinen mit einem Gegenwert von 15.000 € wurde nur ca. die Hälfte eingelöst.

Wir sind derzeit noch auf der Suche nach einem geeigneten Fahrzeug. Sobald wir einen Bus gekauft haben, informieren wir Euch.

:: Veit Hesse

Spender (ab einer Spendenhöhe von 30 €, nicht alle Spender haben eine Veröffentlichung gewünscht):

Dr. Angelika Krebs vom Hau
Arnd Scheele
Bernd Tarnosky
Carmela Pau
Carola Draxler
Christian Witte
Christine Pauligk
Christof Osthaus
Clarissa Gebhardt
Corinne Klapper
Dennis Ugowski
Falk von Tettenborn
Felix Reiss

Franz Sommer
Gerd Schäfer
Gudrun und Georg Dischl
Günter Eckersdorfer
Günther Rehm
Hans-Jürgen Sawitzki
Heiner Schwarz
Helga Droege
Joschi Schöberl
Katharina Biller
Laszlo Baierle
Markus Radner
Matthias Kübler

Michael Bahr
Michael Wibbeke
Oliver Schiesser
Olli Sawitzki
Silke Stadler
Simon Eichiner
Stefan Althaus
Susanne Koch
Thomas Joswig
Thomas Poltschek
Thomas v. Erffa
Vojkan Urošević-Deinhofer
Zahnarztpraxis Dr. Oliver Tillich

MTV-Ferienprogramm



Stephan Hohenleitner
Ferienprogramm

Spiel, Sport und Spaß – das steht an oberster Stelle in unserem Ferienprogramm. Im Vordergrund steht für die Kinder der Freizeitcharakter. Schließlich geht es hier um Ferien – es ist schulfreie Zeit!

Bereits seit 2013 gibt es unser Ferienprogramm. In diesem Jahr werden wir nicht nur im

Sportzentrum Häberlstraße ein Programm anbieten, auch unser Sportpark Werdenfelsstraße wird ab sofort ein eigenes Ferienangebot bekommen. Zudem wird es einige Neuerungen geben:

- Programm für Kinder von 6 - 12 Jahren
- Betreuung von 8-17 Uhr über eine ganze Ferienwoche hinweg
- Die Termine für 2019 stehen bereits fest und sind online einsehbar
- Die Buchung ist seit dem 28. Februar möglich – ausschließlich online!
- Mittagessen inklusive (wird von unseren vereinseigenen Gaststätten gestellt)
- Abwechslungsreiches und altersgerechtes Sport- und Bewegungs-

angebot in Form von Workshops

- Tagesausflüge im S-Bahnbereich München
- Verschiedene Altersgruppen
- Ab den Sommerferien 2019 werden wir voraussichtlich auch eine Betreuung für Kinder ab 5 Jahren anbieten.

Neben den verschiedenen Sport- und Bewegungs-Workshops beinhaltet das Ferienprogramm auch betreute Freispielphasen, in denen





die Kinder sich selbst ausprobieren können. Aufgelockert werden die Programmwochen durch Tagesausflüge und Ruhephasen. Eine Programmwoche besteht aus verschiedenen Workshop-Einheiten, die je nach Alter und Übungsleiter gestaltet werden. Das genaue Programm für 2019 steht noch nicht! Mögliche Inhalte können sein:

- **Ballspiele:** Badminton, Basketball, Handball, Hockey, Fußball, Tennis, Tischtennis, Volleyball
- **Kampfsport:** Boxen, Judo, Karate, Fechten
- **Weitere Sportarten:** Leichtathletik, Kanu, Klettern, Tanz (Hip Hop, Jazz, Modern), Turnen
- **Sportartübergreifend:** u.a. Bewegungslandschaften, Fangspiele, kleine Spiele, ...
- **Trendsportarten:** u.a. Parkours, Slackline, Skateboarden, ...
- **Zirkus:** u.a. Akrobatik, Jonglieren, Trampolinspringen, ...
- **Kreativ:** u.a. Basteln, Malen, Streetart, ...
- **Erlebnispädagogik:** u.a. Abenteuerspiele, Kooperationsaufgaben, Naturerlebnisse
- **Erlebniswelt Turnhalle:** Für die Kleinen verwandelt sich die Turnhalle jeden Tag in eine andere Abenteuerlandschaft – egal ob wir bei den Piraten oder im Dschungel unterwegs sind – da ist für jeden etwas dabei.



Weitere Informationen zum Ferienprogramm findet Ihr auf unserer Website. Fragen gerne auch an stephan.hohenleitner@mtv-muenchen.de

Wir freuen uns auf Euch und eine tolle Ferien-Freizeit.

:: Euer Stephan

Der MTV München von 1879 e.V. wird gefördert



vom
Freistaat
Bayern



und der
Landeshauptstadt
München





Wir suchen Verstärkung



Für unser Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt jemanden zur Besetzung unserer Infotheke im Sportzentrum Häberlstraße.

Gesucht wird eine/e Mitarbeiter/in für mittwochs von 16:45 - 20:45 Uhr.
Interessenten wenden sich bitte an mitgliederverwaltung@mtv-muenchen.de

Für unser Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Übungsleiter/in ...

- **für das Kinderturnen**

Training ist jeweils montags und mittwochs von 14:45 - 18:45 Uhr.
Interessenten wenden sich bitte an kinderturnen@mtv-muenchen.de

- **für die männliche D-Jugend der Handballabteilung**

Training ist jeweils dienstags von 17:00 – 18:30 Uhr
oder mittwochs von 18:00-19:30 Uhr.
Interessenten wenden sich bitte an handball@mtv-muenchen.de oder 0160-7279821

- **für das Kinder-Klettertraining**

Interessenten wenden sich bitte an klettern@mtv-muenchen.de

- **für das Ferienprogramm** (Sportarten / Kreativ-Workshops / etc.)

Der Kreativität, was wir für die Kinder anbieten können, sind keine Grenzen gesetzt.
Gerne könnt ihr vorschlagen, was ihr mit den Kids in den Schulferien machen wollt.
Interessenten wenden sich bitte an stephan.hohenleitner@mtv-muenchen.de

- **Bewerber/-innen für den „Freiwilligendienst im Sport“**

Starttermin: jährlich Januar und August.
Interessenten wenden sich bitte an michi.paul@mtv-muenchen.de

- **für die neue Triathlon- und Ausdauersportabteilung**

Wir wollen sowohl Lauf- und Athletiktraining als auch Mountainbike- und Rennradtraining anbieten.
Interessenten wenden sich bitte an triathlon@mtv-muenchen.de

KARWENDELHAUS 1765m – Das Alpenvereinshaus der Sektion MTV München



Gerhard Ongyert
Abt. Fitness

Im Jahr 1902 gründeten Mitglieder des MTV München von 1879 e.V. eine Bergsteiger-Sektion, die sich dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein anschloss und heute mit rund 1.000 Mitgliedern als DAV Sektion MTV-München bezeichnet wird. Sektionen des Alpenvereins widmen sich der Pflege von Tradition und Kultur, der alpinistischen Ausbildung und Anleitung ihrer Mitglieder, aber auch dem

Unterhalt eigener Hütten und Wege im Gebirge.

Die Sektion MTV-München baute von 1903 bis 1908 am Hochalmsattel in Tirol, aber nahe der Grenze zu Bayern, das Karwendelhaus in 1765 m Höhe. Es gilt als eines der ältesten Schutzhäuser des Karwendelgebirges und wichtiger Stützpunkt im Naturpark Karwendel mit 50 Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern sowie über 130 Lagerplätzen im Dachgeschoß. Es ist von Juni bis Oktober geöffnet und bestens bewirtschaftet. MTV Mitglieder erhalten wie Alpenvereinsmitglieder günstige Nächtigungspreise ab 12 Euro pro Nacht.



Beim ca. 18 km langen Anmarsch durch das Karwendelbachtal, von Scharnitz kommend, erblickt man das Karwendelhaus bald schon thronend auf der Geländestufe des Hochalmsattels im nördlichen Hangbereich des Birkkaranstiegs. Vom Talboden des Karwendelbachs zum Hochalmsattel sind mehrere hundert Höhenmeter zu bewältigen. Der Mountainbiker geht in das letzte Ritzel und fährt sieben endlos scheinende steile Serpentinien bergan, der Wanderer ist auch froh, wenn das letzte Gatter vor der Alm



durchschritten wurde. Auf der Ebene des Hochalmsattels angekommen, erblickt man das Natursteinhaus wie in den Hang gebaut. Es steht auf einem betonierten Sockel, der das Fundament bildet. Der ungünstige Bauplatz musste scheinbar der Natur und dem Landbesitzer abgerungen werden. Im Steilhang über dem Haus schützen Lawinenverbauungen das Haus vor abgehenden Steinen und Schneemassen. Ein enger Bauplatz, der wenig direktes Sonnenlicht erhält. Beim Eintritt in das dreigeschossige Karwendelhaus, im Hausgang vor der getäfelten Gaststube und vor einzelnen Gästezimmern wird man unübersehbar an den fernen MTV München erinnert: Inschriften, Holztafeln, Widmungen und Bilder wohl aus der Erbauungszeit um 1908

wollen Geschichten erzählen, vom „Männerturnverein“, von Stiftern aus der „7. Riege“, aus der Fechtabteilung und von einer für Mitglieder des MTV „reservierten Trinkstube“. In der Gaststube bewundert man ein ca. 20 cm hohes Modell der markanten Metallkonstruktion des MTV-Gipfelkreuzes vom Vorgipfel der nahen östlichen Karwendelspitze, dessen Original am 28. Juni 2008, zum 100-jährigen Bestehen des Karwendelhauses, von der Sektion MTV-München in einer feierlichen Zeremonie mit Bergmesse hoch droben auf dem Berg errichtet wurde. Die Achsen des Kreuzes bilden je drei silberfarbene Rohre. Damit das MTV-Gipfelkreuz vom MTV-Alpenvereinshaus aus gesehen werden kann, wählte man als Aufstellplatz den Vorgipfel aus. Der eigentliche Gipfel liegt ca. hundert Meter weiter nördlich, an der dort verlaufenden Grenze zwischen Bayern und Tirol.

Wer etwas über die Geschichte des Karwendelhauses erfahren will, stößt bald auf den Namen Georg Brendel, nach dem der „Brendelsteig“, eine Drahtseilverbauung in Sichtweite des Karwendelhauses, über den steilen Nordgrat der westlichen Ödkarspitze benannt wurde. U.a. über die Internetpräsentation des MTV (Vereinsgeschichte)



wissen wir, dass Georg Brendel Fechter im MTV war, Vorsitzender des 1907 gegründeten Bayerischen Fechterverbands und 1912 Mitbegründer des Fechtverbands der Deutschen Turnerschaft. Brendel war auch Alpinist und Autor. Er verfasste 1908 im Band 34 der Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Seite 190-192, den Bericht: Das neue Karwendel-Haus auf der Hochalm. Darin erfahren wir über das erbärmliche Heulager in der vormaligen alten Hochalm, das vor dem Bau des Karwendelhauses Logis bot und die Baumaßnahme Karwendelhaus 1903–1908: „Die Sektion besteht jetzt seit 5 ½ Jahren; davon treffen 1 ½ Jahre auf die Vorbereitung, 4 Jahre auf die Ausführung des Hausbaus. Auf mindestens 72.000 Mark (85.000 Kronen) wird der Bau samt Einrichtungen zu stehen kommen. Die Beisteuer des Gesamtvereins [MTV] beträgt insgesamt 16.000 Mark. Die Sektion hat die übrigen 56.000 Mark aus Eigenem aufgebracht – eine gewaltige Ziffer für eine junge Sektion! (...) Der Platz, auf dem das Haus steht, musste künstlich geschaffen werden, d. h. aus dem Felsen gesprengt und nach vorn aufgeböscht werden. Es waren rund 4000 Kubikmeter Felsmasse abzusprengen, eine Aufgabe, wie sie in der Geschichte alpiner Hüttenbauten bisher einzig dasteht (...); denn der Spaß kostete der [die] Sektion zwei volle Baujahre und rund 10.000 Mark (...). Aber der Felshang gehört dem Ärar [Staatsbesitz, Fiskus]. Die ganze Hochalm, groß genug um eine ganze Stadt darauf zu bauen, ist herzoglich Coburgscher Besitz und für baubeflissene Sektionen ein „Rührmichnichtan!“ (...) Das Hauptgebäude mißt 25 m in der Länge und 13 m in der Breite, hat einen vorzüglichen, aus dem Fels gesprengten Keller und drei Stockwerke, ist massiv in Bruchsteinen mit Zementmörtel gemauert, mit harter Dachung versehen und



im Innern mit Zirbenholz getäfelt. Es fehlt auch nicht der Trockenraum für Kleider und Wäsche, ein Bad und eine photographische Dunkelkammer [!]. (...) Eine Quellwasserleitung von 500 m Länge aus dem Schlauchkar versorgt jedes Stockwerk und die Spülaborte mit laufendem Wasser. Das Haus ist nach den Plänen des Architekten Otto Ammon in München durch den Bauunternehmer Herrn Anton Tollinger in Innsbruck ausgeführt (...). Mögen Tausende und Abertausende dieses Berghospiz aufsuchen, das dem Bergfahrer das Tor ins schöne Alpengebiet des Karwendels öffnet! (...) Im Karwendel sind die hüttenbauenden Sektionen ganz auf das Wohlwollen der Jagdverwaltungen angewiesen und das Ärgernis, das ein einzelner gibt, stört allzu sehr ein verträgliches Auskommen mit den Jagdinteressenten. (...) Allen Bergfreunden aber rufe ich zu: „Frohe Bergfahrt ins Karwendel!“ Soweit O-Ton Georg Brendel. Dem Wirken von Georg Brendel bin ich nicht weiter nachgegangen, auch nicht der Frage, warum ausgerechnet die Fechterriege des MTV hier Bauherr geworden war. Der wichtigste Klettersteig im Umgriff des Karwendelhauses trägt den Namen Georg Brendels und würdigt seine in Vergessenheit geratenen Verdienste. Neben dem Haus entstanden weitere Wege und Klettersteige in die Bergwelt. In 2635 m Höhe, nahe dem höchsten Karwendelgipfel Birkkarspitze errichtete die Sektion MTV München um 1919 so



dann das „Birkkarhüttl“, eine kleine Notunterstandshütte, unsere zweite Berghütte im Karwendel sozusagen, da will aber keiner freiwillig übernachten. Das hat auch die komplette Erneuerung der Schutzhütte im Jahr 2000 nicht geändert. Erst 20 Jahre nach der Erbauung konnte das Karwendelhaus aus einem einfachen E-Werk erstmals Strom beziehen und Kunstlicht anschalten. Das E-Werk wurde um 1968 modernisiert. Neun Jahre später erfolgte der Ausbau des Dachgeschosses für ein großes Bettenlager. In den 1990er Jahren wurden etliche Erneuerungsarbeiten durchgeführt und eine vollbiologische Kläranlage bei der Hütte errichtet. „Unser“ Karwendelhaus ist ein einladendes, gastliches, gemütliches Berghaus mit engagierten Hüttenwirten, die jedes MTV-Mitglied ganz besonders willkommen heißen. Andy Ruech fragt dann gerne nach: „Woher kimmschn Du?“ „MTV!“ „Ma ge hey! Fechter?“ (<https://karwendelhaus.com/>, <http://www.mtvalpin.de/>).

:: Gerhard Ongyerth

Die Bilder aus dem Sommer 2018 zeigen das Karwendelhaus am Rand des Hochalmsattels (im Hang rechts), eine Holztafel über dem Eingang zur „reservierten Trinkstube für den Männer-Turn-Verein-München“ und eine Holztafel des Zimmerstifters „7. Riege“.



Die Basketballer/innen des MTV: Aufwärtstrend stabilisiert



Laszlo Baierle
Abteilungsleiter

Der 10. traditionelle Weihnachts-Game-day der Basketball-Abteilung lockte mit tags wie immer zuerst die zahlreichen MTV-Jugendteams in die Halle, diesmal in die städtische Sporthalle Albrechtstr. 6. Denn da wurden die ca. 130 neuen roten MTV-Shirts an die Coaches und deren Teams verteilt – strahlende Gesichter! Doch das Highlight kam erst noch – der heißgeliebte, und sicherlich größte „Monster-Shoot-Out“ der MTV-Basketballer, mit rund 80 Jugendlichen auf 2 Körben, und am Ende mit dem packende Finalduell zwischen Verona (U20w/Da1) und einem der Jungs aus der U14m, der ganz am Ende der Glücklichere war und das tolle Siegershirt mit nach Hause nehmen durfte.

Am Nachmittag folgte das erste Weihnachts-Mixed-Game mit Damen 1/2 und Herren 1/2/3: Tolle Passfolgen (vorgegebene Reihenfolge Da-He-Da...), diverse Schrittkombinationen (die Männer durften nur gehen, nicht sprinten, fiel aber bei einigen gar nicht so auf...) und artistische Korbwurfaktionen (hook-shots, blind-shots, no-look-assists mit alley-oop-action...) rissen zu wahren Begeisterungstürmen auf den Mannschaftsbänken hin, auch wenn die Aktionen in der B-Note nicht ganz so geglückt waren! Am Abend folgte die gemeinsame Weihnachtsfeier bei Lakis und Jorgio in der MTV-Taverne „Mamas Küche“ mit kleinen Geschenken (Schrott-Wichteln der Mädels!) für die Teams (MTV-Shirts) und Trainer/innen (MTV-Handtücher, Coach-Shirts). Die abendliche Video-Vorführung vom weihnachtlichen Mixed-



Siegerehrung beim weihnachtlichen Monster-Shoot-Out 2019 – U14m vor Verona

Game sorgte für noch mehr Jubel und Erheiterung, denn die Kamera war hautnah auf dem Spielfeld dabei, nichts blieb verborgen, oder Rapi? („Das war kein airball, das war ein assist!“)

Die MTV-Mädels werden immer stärker – Jahn gleich mehrmals geschlagen

Erlebnisbericht aus der Zuschauer-Perspektive:

Hoher Besuch in der MTV-Ersatzhalle Albrechtstr. 6 – und das gleich zweimal in Folge: „Mr. WNBL“ Himself“ Armin, der Jugend-Bundes-



Zwei Stunden MTV-Mixed-Basketball – und alle sind noch frisch und munter.



Das erfolgreiche U16w-Bayernligateam (hier fehlt nur Sonja) – Jahn 85:84 geschlagen!

liga-Headcoach von Jahn München gab sich die Ehre, um den MTV-Mädels mal „Ratzfatz“ zu zeigen, wer hier im Münchner Mädchenbasketball das Sagen hat. Zunächst waren die BOL-U18-Mädchen des MTV dran, es ging um Platz 1, und am Anfang sah es nicht gut aus für das Team von MTV-Trainerin Doris Schuck, 36:43 Rückstand. Die 60-fache frühere Nationalspielerin (1xDM, 4x Deutscher Pokalsieger, 8x Deutscher Vizemeister mit SG/Lotus München) konnte sich zuletzt immer wieder über die – online veröffentlichten – Sympathiekundgebungen von Armin freuen, was sie aber nicht davon abhielt, in der zweiten Halbzeit seinem Team die Grenzen aufzuzeigen. Endstand 74:64 für die MTV-Mädels, obwohl sie gerade in der Schlussphase mit der „Jahnschen WNBL-Härte“ zu kämpfen hatten und die eine oder andere Rugbyeinlage überstehen mussten. Danach überaus herzliche Gratulation des Jahn-Übungsleiters – und Platz 1 für den MTV.

Nur eine Woche später das gleiche Duell, diesmal in der U16w-Bayernliga, wieder hieß das Duell Doris gegen Armin, MTV gegen Jahn. Und diesmal sah es zur Pause sogar noch schlechter aus für die jungen MTV-Mädels: 38:52 – 14 Punkte zurück!! Doch Doris blieb cool, ihre Mädels auch: Denn sie starteten einen 16:2-Lauf, der Jahn inclusive Coach ziemlich aus der Fassung brachte. Es wurde laut in der Halle, auf der einen Seite „ihr seid ja zu...“ . auf der anderen Seite positive Verstärkung „...super gemacht, dran bleiben...“, gepaart mit taktischen Scharmützeln („Jahn spielt Zonenpresse, ist bei U16w nicht erlaubt“) – und das Spiel

blieb eng, bis zur letzten Sekunde: 81:75/ 37. Min. – 85:84/40.Min. – Jahn verdaddelt den letzten Angriff, Schluss sirene – Jubel beim MTV, Tränen bei Jahn, Armin gratuliert erneut seiner sympathischen, strahlenden Trainer-Kollegin Doris, und die freut sich über den 1. Tabellenplatz in der U16w-Bayernliga. Selbst Bayern-Landestrainer (und Ex-Bundestrainer) Imre Szitya lobt: „Der MTV wird immer besser!“ Das galt auch den beiden MTV-Topscorerinnen Sonja (36 P.) und Isi (28 P.), die sich auf die hervorragende Unterstützung von Annika (3) Nora (10), Mae (8), Eva, Hanna, Lina und Luzi verlassen konnten.

Und noch eine Rekordergebnis: Die MTV-Mädels schlugen in einem packenden Duell den U16w-Bundesliga-Nachwuchs des TSV Nördlingen mit 102:95 nach Verlängerung – 102 Punkte! Wahnsinn!!

Die U14w – seit Jahren erfolgreich von Kerstin Wolf trainiert – spielt ebenfalls in der Bayernliga, zur Zeit Platz 3, und ist auf Play-Off-Kurs. Den Kern bildet die vormalige U12w, in der letzten Saison Südostdeutscher und Bayer. Vize-Meister 2018. Gleichzeitig – um Spielpraxis vor allem für die jüngeren Jahrgänge zu sammeln – tritt sie auch in der BOL als U14w-2 an, hier ebenfalls sehr erfolgreich coached von den beiden Da1-Spielerinnen Verona Dushi und Clara Englisch. Hier präsentieren sie ihre neuen, gesponserten Trikots.

Die U14w-3 – ja, der MTV hat 3 Mannschaften in dieser Altersklasse am Start – ist eine bunte Mischung aus jungen Mädels, die unter der behutsamen Betreuung von Coach Christoph Lammers und Co-Trainerin Evi Madl, die in der U18w spielt und dazu als junge Schiedsrichterin für den MTV aktiv ist, Spielpraxis und Erfahrungen sammeln



Die U14w-Bayernliga bzw. -BOL lässt auch in den neuen Trikots nichts anbrennen.



soll. Um dann den nächsten Schritt zu wagen, nämlich die Trainingsintensität von einmal pro Woche auf zweimal zu erhöhen.

In der U10/12w werden die Kleinsten in bewährter Weise von Uta und Clara Englisch an die ersten Geheimnisse des Basketballs herangeführt, mit viel Liebe und Geduld, jeden Freitag ab 16:30 Uhr im Luisen-Gymnasium, Anfängerinnen bitte dort anmelden !

Die Damen1 mit stark verjüngtem Team in der Bayernliga

In der Bayernliga verpassten die Da1 Ende Januar die große Chance, dem überaus sympathischen Lokalrivalen Jahn München eine weitere Niederlage zuzufügen: Die nur mit 6 Spielerinnen angetretenen Gäste spielten zwar auch nicht besonders gut, aber ein völlig indisponiertes MTV-Team traf so gut wie nichts – „die trafen leider nur Bekannte“, so ein Beobachter – und verlor diese Lokald Derby dann auch ziemlich deutlich. Da half auch der klare 70:48-Sieg gegen den Tabellenachbarn Schwaben Augsburg nicht über die Enttäuschung hinweg. „Meine Spielerinnen sind größtenteils noch sehr jung“, so MTV-Trainerin Doris, „da sind solche Formschwankungen leider immer wieder drin, und teilweise spielen wir in der Defense immer noch viel zu brav, da fehlt mir ganz klar mehr körperliche Präsenz und Härte, daran müssen wir arbeiten.“

Auch die Damen2 setzen auf den eigenen Nachwuchs

Das MTV-Nachwuchskonzept greift auch schon sehr gut bei den Damen2 in der Bezirksliga, die jungen Talente aus der U16w und U18w sammeln dort Spielpraxis, teilweise gegen körperlich überlegene und auch sehr aggressiv spielende Teams, im Moment ist zwischen Platz 1 und 3 alles möglich.

Die Herren1 mit Headcoach Michael Schwarz weiter ungeschlagen Spitzenreiter

12 Spiele, 12 Siege – das ist die überragende Bilanz der neu formierten Herren1, die unter der Leitung des bundesliga-erfahrenen A-Trainers Michael Schwarz auf eine starke Defense und eine sehr erfolgreiche, gut strukturierte Offense bauen. Alle Verfolger wie der SV Germering und der FC Bayern wurden mehr oder weniger deutlich geschlagen.

Und die Mannschaft hat ihre Stärken sowohl auf den Außenpositionen (bisher 75 Dreier) als auch unter den Körben mit 5 bärenstarken Centern! Und alle freuen sich schon auf das erste Match in der neu renovierten MTV-Halle auf hell erleuchtetem Spielfeld, honigfarben glänzendem Holzparkett und mit neuen Körben!!



Die Herren1 – ungeschlagen an der Tabellenspitze



Time-Out mit Headcoach Michael Schwarz : „Alles verstanden, noch Fragen?“

Die MTV-Jungs stark verbessert

Die Youngsters in der **U12m** haben sich bereits im 1. Anlauf für die Meisterrunde qualifiziert ! Coach Raphi, einer der besten Werfer in der U18m, der zusammen mit Jonas und Robin die MTV-Jungs trainiert – jeden Freitag von 15.00 – 17:00 Uhr im Theresien-Gymnasium gleich am Goetheplatz – hat ein paar richtig talentierte Jungs in seiner Zwuckl-Truppe, die auch in der Meisterrunde den 1. Platz belegen kann.

Die **U14m** – auch die völlig neu formiert – gab schon ein paar gute Vorstellungen in der Bezirksliga Oberbayern. Die Coaches Renato, der Cap. der U18m, sowie Robin und Jonas (ebenfalls U18m) stellen von Spiel zu Spiel lobenswerte Verbesserungen bei ihren Jungs fest, die Defense wird langsam aggressiver und stabiler, die Offense hängt nicht mehr vornehmlich an den beiden Topscorern Julius und Basile, sondern ist mittlerweile sehr gut verteilt.

Die **U16m** in der Bezirksoberliga hatte eine schwierige Vorrunde zu bewältigen, denn immer wieder fielen gerade die großen (Center-) Spieler wie Finn, Radu, Leo und Jona mit Verletzungen aus, der MTV zählt leider zu den kleinsten Teams der Liga, auch zahlenmäßig. Doch nun haben sich die Jungs gefangen, Matteo und Jakob sind kaum zu stoppen, Bendix, Daniele und Janik haben sich deutlich ge-

steigert, trainieren auch viel konsequenter und besser, nachdem zwei Jungs das Team verlassen haben – kurz Einsatz und Einstellung stimmen wieder.

Die **U18m** musste lange Zeit auf zwei ihrer früheren Topscorer verzichten. Leo (schulischer Auslandsaufenthalt) und Louis (Knöchelbruch) brauchen zwar noch ein bisschen, bis die alte Form wieder da ist. Aber mittlerweile hat Trainer Markus Schertler mit Captain Renato, Raphi, Tim und Lorenz vier weitere starke Scorer in der Mannschaft, die auch kämpferisch von Jonas, Luis, Florijan und ab und an auch von den U16-Jungs Bendix und Jakob sehr gut unterstützt werden.

Die He2 – mit Trainer David Georgi - und die He3 – mit Trainer Christian Madl – hatten bedingt durch diverse Spielausfälle, als gleich mehrmals die eingeteilten Schiedsrichter einfach nicht erschienen (!), mit diversen Anlaufproblemen zu kämpfen. Doch die Trainingsbeteiligung ist gut, die Spieler sind hochmotiviert, auch zahlreiche MTV-Refs holen sich hier ihre notwendige Spielpraxis, ohne die man die schnellen Basketballspiele eben nicht gut pfeifen kann. Nur die eigenen Spiele darf man auch in solchen Fällen nicht leiten, selbst wenn der Gegner einverstanden ist.

Text und Bilder: Laszlo Baierle



Der MTV schlägt zu!



Oliver Sawitzki
Abteilungsleiter

Boxen auf offiziellen Wettkämpfen war bis vor drei Jahren den jungen Athleten vorbehalten. Wer nicht vor seinem 30. Geburtstag im Ring gestanden war, konnte nicht mehr als Amateur kämpfen. Seit 2016 hat sich viel getan, bei vielen Veranstaltungen sind jetzt auch Kämpfe im Masters Boxen zu sehen. Das erste bayernweite Turnier in der Ü30-Klasse gab es im November 2017 in Puchheim. Nur einen Wettbewerb mit Boxern aus ganz Deutschland gab es bislang nicht.

Der Boxclub (BC) Gütersloh fasste sich ein Herz und lud für den 16. bis 18.11.2018 zum 1. Masters Cup für Boxerinnen und Boxer aus Deutschland und dem benachbarten Ausland ein. Ein gewaltiger Aufwand für einen kleinen Verein, aber mit einer engagierten Mannschaft kann alles gelingen. Die Einladung erreichte auch die Boxabteilung des MTV, die Masters Boxer waren begeistert: endlich eine Möglichkeit, sich außerhalb des Umlandes und außerhalb Bayerns mit anderen zu messen! Kai Melder, der die Masters Boxerinnen und Boxer betreut, annoncierte vier Wettkämpfer nach NRW. Zwei Wochen vor dem Termin waren beim BC Gütersloh über 40 Anmeldungen für den Masters Cup eingegangen.

Für den MTV machten sich mit Trainer Kai schließlich Moni Michopoulos, Julia Kaufmann und Stefan Schremmer am Vormittag des 16.11. auf den weiten Weg nach Westfalen. Am Freitagabend wurden die Teilnehmer akkreditiert und mit einem kleinen – das Kampfgewicht musste ja halten – Imbiss versorgt. Die Halbfinalkämpfe für den Samstag wurden ausgelost, technische Fragen geklärt und die Turnierregeln bekannt gemacht.

Pünktlich um 11.00 Uhr am nächsten Morgen hieß es „Ring frei“ zum ersten Kampf. In insgesamt 14 Halbfinalkämpfen der Männer schlugen sich die Boxer ums Weiterkommen. Stefan Schremmer (Halbschwergewicht bis 81 kg) konnte mehrere schnelle und stabile Wirkungstreffer landen und so seinen Kampf in der zweiten Runde durch RSC (referee stops contest) für sich entscheiden. Jetzt hieß es für ihn Warten auf's Finale am Sonntag.

Die Damen boxten bereits am Samstag ihre Finalkämpfe, für Vorausscheidungen waren nicht genug Teilnehmerinnen gemeldet. Moni Michopoulos (Mittelgewicht bis 75 kg) lieferte gegen Kerstin Grupp vom BC Neu-Ulm einen packenden, dynamischen und technisch hochwertigen Kampf, den unsere Boxerin nach Punkten für sich entscheiden konnte. Die beiden Frauen boxten so clever, flink und ambitioniert, dass sogar der Vorsitzende des BC Gütersloh und ehemalige Sparta-Kiade-Sieger, Dr. Horst-Peter Strickrodt schwärmte: „Die beiden Mä-



Noch lachen sie: die Teilnehmer des 1. Masters Cup in Gütersloh

[Foto BC Gütersloh]



Julia, Siegerin in der Klasse -69 kg



Moni, Siegerin in der Klasse -75 kg



Stolzer Zweiter: Stefan Schremmer schlägt sich wacker.

del könnten trotz ihres Alters locker in der Nationalmannschaft mit-halten" (Neue Westfälische vom 21.11.2018).

Julia Kaufmann (Weltergewicht bis 69 kg) hatte schon im Vorfeld des Turniers einen harten Kampf geschlagen: um überhaupt antreten zu können – ihre Altersklasse war nur bis 69 kg besetzt –, hat sie in 14 Tagen sechs (!) Kilo „gemacht“, dank der durchdachten Ernährungsberatung von Moni und hartem Training ohne Leistungsverlust! Gegen Christiane Kaun aus Ravensburg (Champ Boxakademie e.V.) kämpfte sie so schnell, hart und technisch überlegen, dass Trainer Kai von außen die Handbremse ziehen musste, damit die Begegnung nicht vorzeitig endete. Julia gewann nach Punkten und kann sich wie Moni über den gewonnenen Master-Titel und den Pokal freuen.

Am Sonntag stieg Stefan zu seinem Finalkampf gegen Valentin Maier vom Gastgeber BC Gütersloh in den Ring. Die beiden Boxer schenken sich von Anfang an nichts. In der ersten Runde die Überraschung: Stefan schickte seinen Gegner zu Boden, der Kampfrichter zählte an. War der Kampf schon vorbei? Doch Valentin Maier stand rasch wieder auf und trotzte unserem Athleten doch noch einen Punktsieg ab. Stefan zeigte über drei Runden eine entschlossene und starke Leistung gegen einen Boxer, der bereits 28 Kämpfe als aktiver Athlet und als Breitensportler hatte. Ein mehr als ehrenhafter zweiter Platz, den sich Stefan da erboxt hat!

Die Zuschauer sahen an beiden Tagen hochwertiges Boxen, waren begeistert und feuerten die Athleten lautstark an. Für Moni, Julia, Stefan und Kai hatte sich die lange Fahrt gelohnt! Zwei erste Plätze, ein zweiter: Herzlichen Glückwunsch und den größten Respekt für dieses Ergebnis! Wir wünschen unseren Boxerinnen und Boxern im Breitensport und ihrem Trainer Kai Melder viele weitere Erfolge!

:: Matthias Kübler



Der Nikolaus haut in den Sack!

Einen Knecht Ruprecht brauchen unsere Boxer nicht: Wer will, wird Anfang Dezember ordentlich versohlt. Selbst wenn er oder sie sonst brav war. Vor der Weihnachtsfeier kommt das Nikolaus-Sparring: hier können unsere Boxer zeigen, was sie im letzten halben Jahr gelernt haben. Im Ring, vor Publikum wird drei mal zwei Minuten gekämpft. Für viele der eigentliche Höhepunkt des Abends.

Manch einer bringt Familie und Freunde mit, aber vor allem sich selbst beweisen, dass man drei Runden Druck und Aufregung im Ring aushält – darum geht es. Außer Ruhm, Ehre und einem Veilchen winkt den Boxern des Abends auch eine kleine Prämie. „Zu fett für Ballett“ – wer dieses T-Shirt trägt, war schon dabei. Insgesamt neun Boxer hatten sich im Vorfeld gemeldet, die Hälfte davon jugendliche Kämpfer, die von unserem Trainerteam Maila Hofmann, Klaus Wolf, Deni Filipovic und Rainer Müller unter Federführung von Julian Frenz trainiert werden.



Schwergewichte unter sich: Frank gegen Stefan

(Foto: Frank Jirjis)

Neun Mutige – selbst wenn Kampfgewicht und Erfahrung passen sollten – einer bleibt übrig. Daniel Roeckl war bereit, zweimal anzutreten, keiner der Jungen musste auf seinen Kampf verzichten, auch dank Dan Rees, der ebenfalls gegen einen der Jungen boxen sollte.

Den ersten Kampf des Abends bestritten Stefan Althaus, ein Rechtsausleger und Frank Jirjis, der die Leidenschaft fürs Boxen vom Vater

geerbt hat und dessen Tochter beim MTV geboxt hat und jetzt in Ingolstadt boxt. Die beiden Schwergewichtler schlugen sich ordentlich, aber fair, hielten drei Runden wacker durch.

Als Zweites stiegen Daniel Roeckl und Jonas Jung im Weltergewicht in den Ring. Jonas, mit 14 Jahren einer unserer Nachwuchsboxer, nahm die Herausforderung an, gegen einen erfahreneren und älteren Boxer anzutreten. Sein Gegner machte es ihm nicht leicht, hielt ihn auf Trab, provozierte und lockte ihn. Jonas bewegte sich kontrolliert, aber flink, nutzte jede Gelegenheit zum Konter.

Im dritten Kampf traten zwei Jugendliche gegeneinander an, Leo Niedermeier, 14 Jahre, im Federgewicht gegen Leon Groß, 15 Jahre, im Leichtgewicht. Vor einem begeisterten Publikum zeigten die beiden Jungs, was sie im Boxkeller gelernt haben. Leo, einen guten Kopf größer, arbeitete mit sauberen Geraden aus der langen Distanz; Leon wich mit geschicktem Pendeln aus, versuchte ranzukommen, konzentrierte sich auf Körpertreffer. Die beiden erhielten verdient lauten Applaus und Bravo-Rufe, konnten zu Recht stolz sein auf ihre Leistung.

Für Daniel Roeckl wurde es ihm vierten Kampf gegen Ferdi Reinecke (Mittelgewicht) nochmals anstrengend. Die beiden erfahrenen und schnellen Boxer fanden anfangs keinen gemeinsamen Rhythmus, es hagelte wild, nichts zu sehen von ihrer gewohnten Lockerheit. Erst im Lauf der dritten Runde kamen die beiden besser miteinander zurecht, die Zuschauer sahen einen schnellen, über weite Strecken harten Kampf, der zum Schluss hin technisch und taktisch immer besser wurde.

Als letztes standen sich zwei alte Bekannte gegenüber. Emil „Erhan“ Georgiev, 15 Jahre, und Dan Rees im Halbschwergewicht hatten sich schon beim Sparring zum Sommerfest beschnuppert. Erhan hatte

sich seit dem Sommer deutlich verbessert, er boxte kontrollierter und technisch sauberer, ließ dem erfahreneren Dan kaum Zeit, seinen lockeren, technisch sauberen Stil umzusetzen. Das ungleiche Paar zeigte einen schnellen, spannenden und teilweise harten Kampf und erntete entsprechende Anerkennung beim Publikum.

Boxer, Trainer und Zuschauer waren zufrieden, schnell war der Keller



aufgeräumt und es ging in Mamas Küche, das leibliche Wohl und die entspannte Unterhaltung sollten nicht zu kurz kommen.

Eine letzte Hürde vor dem Essen war noch zu überwinden: die Abteilungsversammlung. Die Wahl eines neuen Kassenwartes stand an. Gewohnt harmonisch und einstimmig wählten die Boxer Julia Kaufmann zur neuen Schatzmeisterin.

Fast geschafft – Olli Sawitzki lobte in einer kurzen Rede die Leistungen des vergangenen Jahres – ganz vorne unser Wettkampftainer Branko Djuricic und unser Boxer Deni Filipovic, die 2018 die Bayerische Meisterschaft für sich entscheiden konnten (s. Sport aktuell 4/2018).

Endlich Essen, Trinken, Ouzo! Wie immer sorgten Georgios und Laki für hervorragendes Essen und ausreichend Getränke. Es wurde angeregt geplaudert, ausgiebig gelacht, neue Kontakte geknüpft und ausdauernd gefeiert. Letzte Lebenszeichen kamen gegen 2 Uhr aus der Gruam, Augenzeugen berichten davon, dass sich die letzten Feiern erst in den frühen Morgenstunden trennten.

Ein Nikolaus-Sparring mit reger Beteiligung, eine fröhliche Weihnachtsfeier, ein gelungener Abend. Den Organisatoren, allen voran unserem Präsi Olli, herzlichen Dank dafür!

:: Matthias Kübler

Clarissa schlägt ein!

„Ab dem 30. Lebensjahr (maßgebend ist der Geburtstag) sind Erstkämpfe nur dann zugelassen, wenn der Sportler den Boxsport als Breitensport gemäß des Anhangs (sic!) der WB (§ 39 ff.) betreiben möchte.“ So steht es in § 10 Absatz 7 der Wettkampfbestimmungen (WB) des Deutschen Boxsportverbandes. Für die meisten aktiven Athleten im olympischen Boxen kein Thema, boxen sie doch schon seit der frühen Jugend. Was aber, wenn man erst kurz vor dem 30. auf den Geschmack kommt?

So erging es Clarissa Gebhardt, die von ihrer Cousine Mareike Michl, Trainerin und Breitensport-Wettkämpferin der Boxabteilung, erst beruflich nach München und dann im Juni 2017 zum Training in den Box-

keller gelockt wurde. Clarissa gefiel es, als ehemals aktive Leichtathletin fand sie schnell in die Technik und die Bewegung, sie zeigte Kampfgeist und Talent.

Bereits im Januar 2018 holte sie sich einen Kampfpass, jetzt hieß es eine geeignete Gelegenheit und eine passende Gegnerin zu finden. Die Frauenquote im Boxen ist immer noch relativ niedrig und so fand sich im ganzen Jahr 2018 kein passender Kampf. Die Zeit wurde knapp, bald würde sie nur noch im Breitensport antreten können.

Im neuen Jahr endlich ein Lichtblick: Samstag, 2. Februar 2019, Medaillen-Open in Fürstfeldbruck. Nach einigen Telefonaten war eine

Zöttl
täglich Brot

TEIG IST UNSERE
ZO
LEIDENSCHAFT

Frische ist unsere Leidenschaft.

.....

Deshalb steht unsere Backstube in München Sendling.

zoetl.de



Gelunges Debüt: Clarissa schlägt ein

[Foto BC Piccolo]

Gegnerin gefunden. Als Co-Trainerin und Begleitung für Arzt und Waage meldete sich Mareike, schließlich ging es um die Familienehre, Mitboxerinnen und -boxer organisierten sich zur Unterstützung.

In der Früh ging es zur Untersuchung und zum Wiegen. Clarissa war selbstverständlich kampftauglich, aber zu leicht! Statt also noch mühsam in kurzer Zeit ein paar Pfund loswerden zu müssen, konnten die beiden Cousinen erst einmal entspannt ein üppiges Frühstück genießen. Der Kampf würde sowieso erst am Nachmittag stattfinden. Bis zum Mittag trafen die Unterstützer aus der Boxabteilung und sogar Onkel und Tante sowie Chefcoach Kai Melder ein.

Den Anfang machten die jungen Athleten unter 18, die Aufstellung der weiteren Kämpfe ließ auf sich warten. Kurz vor der ersten Pause kam die Liste: unsere Athletin sollte den 21. Kampf bestreiten. Das hieß Geduld haben, 17 Uhr würde es sicher werden. Mit spannenden Kämpfen, viel Kaffee und Fachgesprächen mit Boxfreunden aus anderen Vereinen verging die Zeit.

Kampf Nr. 19, Clarissa und Kai zogen sich zum Warmmachen in die Kabine zurück, die Unterstützer wurden nervös, letzter Check von Kamera und Handys. Dann die Ansage „Clarissa Gebhardt vom MTV 1879 München in der roten Ecke gegen Julia Gerber vom BC Piccolo

in der blauen Ecke...“ Äußerlich gelassen betrat unsere Boxerin den Ring, letzte Anweisungen von Trainer Kai, der Ringrichter prüfte Handschuhe und Helm, dann „Ring frei zur ersten Runde!“ und „Box!“

Vollgas ab der ersten Sekunde, Clarissa ließ ihre Gegnerin gar nicht erst zum Nachdenken kommen. Die bayerische Vizemeisterin im Halbweltergewicht (bis 64 kg) konterte, so gut es ging und hielt nach besten Kräften mit. Unsere Kämpferin konnte die Ringmitte für sich behaupten und dominierte eindeutig. Das rasante Tempo und die hohe Schlagfrequenz hielt Clarissa über alle drei Runden durch. Sie kämpfte technisch sauber, setzte gute Treffer, viele davon zum Körper. Erfahrungsgemäß werden diese Treffer von den unten am Ring sitzenden Punkterichtern schlechter gesehen als Treffer zum Kopf. So konnte Clarissas Gegnerin, körperlich größer und auf Schläge zum Kopf konzentriert, am Ende den Kampf nach Punkten für sich entscheiden.

Kein Grund, den Kopf hängen zu lassen: rechtzeitig angetreten, um noch weitere zehn Jahre olympisch boxen zu können, und gegen eine erfahrenere Gegnerin ordentlich Eindruck gemacht. Herzlichen Glückwunsch und Respekt an unsere Boxerin Clarissa Gebhardt und ihren Trainer Kai! Wir freuen uns auf viele gute und erfolgreiche Kämpfe!

:: Matthias Kübler



Unterhaltung mit der Klinge



Säbelklingen

Foto © C. Mazzola

Aus dem Fechtsaal zum Deutschlandpokal

Im Oktober 2018 sind wieder die Runden für den Deutschlandpokal gestartet. Gefochten für diesen Breitensport-Wettkampf wird in Mannschaften zu je drei bis vier Fechtern. Eine Runde gewonnen hat das Team, das im neunten und letzten Gefecht als erstes 45 Treffer erreicht. Die Gegner werden in den ersten Runden aus den räumlich nächstgelegenen Vereinen ausgelost, und ebenso der Ausfechtungsort, bzw. der Gastverein festgelegt.

Diese Saison haben sich für den Pokal mehr als 300 Mannschaften beworben. Acht siegreiche Mannschaften pro Waffe und Geschlecht werden im KO-Verfahren durch die Runden ermittelt und können im Juni zum Finale nach Alsfeld fahren. Die Fechtabteilung des MTV hat in allen sechs Disziplinen Mannschaften gemeldet. Einige der Wettkämpfe fanden bei uns im MTV statt: kleine, abendliche Highlights unter der Woche. Die Freude am Spiel mit der Klinge steht hier eindeutig im Vordergrund.

Mit 111 gemeldeten Mannschaften ist die stärkste Gruppe im Herrendegen. Entsprechend werden fünf Runden gefochten, bis die besten Acht für das Finale feststehen. Unsere Jungs stehen schon in der vierten Runde. Die erste - gegen den Fechtclub München - wurde entspannt mit 45:22 beendet. Der Kampf gegen den USC München in der zweiten Runde fand nicht statt, die Gegner waren erkrankt. In der dritten Runde ging es gegen die grimmigen Herren vom TV Ingolstadt, mit einem Endstand von 45:36. Der fünfte Kampf um den Einzug ins Finale findet im April oder Mai statt.

Die MTV-Degendamen haben die Ladies von Sportfechten Laim in der ersten Runde mit 45:16 eingesackt. Der zweite Gegner, die Mannschaft des USC München, hat letztes Jahr den 6. Platz im Finale er-

reicht. Dieses Jahr wurden sie durch unsere Damen mit 45:29 elegant abserviert. Jetzt steht nur noch die letzte Runde vor dem Finale aus.



Damendegen: Stephanie Bieber vom MTV trifft ...

Auch das Damen-Trio Florett hat die Fechterinnen von Sportfechten Laim noch eine Spur müheloser mit 45:11 besiegt. Dann sollte die nächste Runde gegen den SB Rosenheim gehen, aber dieser musste sich der Grippewelle geschlagen geben. Das bedeutet für unsere Florettdamen: Ohne Kampf eine Etage weiter.



...und Gesche Boedecker vom MTV trifft auch gleich

Ein Freilos (durch gute Ranglistenplatzierung) hat unseren Jungs vom Florett die erste Runde erspart. In Runde Zwo wurde das Team vom TV Ingolstadt mit 45:10 mühelos aus dem Rennen geworfen.

Einen Abend lang konnte die Florett-Mannschaft mal eine andere Waffe ausprobieren: Die Herren waren auch noch für die - am avisierten Abend sämtlich verhinderten - Kollegen vom Säbel eingesprungen, und haben mit 28:45 gegen die säbelnden Herren des KTF Luitpold ruhmreich verloren.

Die mit Neugier erwarteten Säbeldamen vom Fechtclub Pforzheim waren leider zu den vereinbarten Terminen krank. Wieder ein Sieg durch Bazillen und Viren für den MTV. Weil sich insgesamt nur 16 Mann-

schaften in der Disziplin gemeldet hatten, geht es für die MTV-Säbelfechterinnen im Sommer direkt zum Finale, für das sich dann hoffentlich auch die anderen Mannschaften aus unserem Verein noch qualifizieren werden.

Neue Passivitäts-Regel in der Direkt-ausscheidung:

„Fehlende Kampfbereitschaft liegt vor, wenn innerhalb einer Minute kein gültiger Treffer gewertet wird bzw. kein Treffer außerhalb der gültigen Trefffläche fällt. Wenn einer oder beide Fechter ihre fehlende Kampfbereitschaft zum Ausdruck bringen, sagt der Kampfrichter unverzüglich: Halt!“

Bisher wurde dann das Gefecht ohne Pause im nächsten Gefechtsabschnitt fortgesetzt, somit zeitlich z.T. erheblich verkürzt. Das wurde von manchen Fechtern taktisch im Wettkampf genutzt.

Seit 1. Januar 2019 ist die neue Passivitätsregel der FIE in der Umsetzung. Der Kampfrichter vergibt nun bei Passivität sogenannte P-Karten.

P-Gelb: Verwarnung. P-Rot: Straftreffer. P-Schwarz: Disqualifizierung. Bei Punktegleichstand erhalten beide Fechter die Karte, sonst der Fechter mit dem niedrigeren Punktestand. Bei Punktegleichstand (und P-Strafkartengleichstand) wird der Fechter mit der niedrigeren FIE-Platzierung disqualifiziert.

Details zur Regel findet man auf der Seite des DFB.

Die Neuerung gilt als umstritten. Anmerkung der FIE zu der Frage, ob man die Regel umgehen könne: „Ja, indem man ficht. [...] Um ein Gefecht zu gewinnen – was das Ziel eines jeden Fechters sein sollte –, sollte man Treffer erzielen.“

Für etwaige Zuschauer sieht das natürlich auch hübscher aus. Ob die Regel den gewünschten Effekt hat, wird sich zeigen.



Fast echter Säbelfechter: Jan Fritsche vom MTV (rechts)

Foto © C. Mazzola



Neueinteilung der Altersklassen ab Saison 2019/20:

Die Altersklassen werden in der nächsten Saison neu strukturiert: Schüler- und Jugendjahrgänge heißen dann U11, U13, U15 und U17, die Junioren U20. Ab 20 Jahren aufwärts ist man zukünftig kein Aktiver mehr, sondern Senior, und Fechter ab 40 werden Veteranen genannt. Senioren und Veteranen – vor dem geistigen Auge tauchen bei den beiden Begriffen keine dynamischen Fechtergestalten auf. Die Anpassung an die internationale Klassifizierung hätte man vielleicht geschmackvoller gestalten können, indem man gleich die (knapp daneben liegenden) englischen Begriffe verwendet hätte. Die Neueinteilung ist im Übrigen nur ein erster, formaler Punkt in ei-



Sebastian Moster (MTV) trifft die Hand von Julian Kulozik (MTV) im Finale des Franz-Hofer-Turniers – Julian gewann.
Foto © C. Mazzola

ner vom DFB geplanten Strukturreform (Vision 2028), in der es vor allem um eine Neugestaltung des Nachwuchsbereiches gehen soll.





Umzug der Fitnessgalerie in Halle 2 am 17.2.2019!



„Viele Hände, schnelles Ende!“ besagt ein Sprichwort. Es sollte recht behalten. 19 Helfer/-innen schafften es in der neuen Rekordzeit von 2,5 Stunden, den gesamten Gerätepark der Galeriefläche in die Halle 2 zu transportieren.

Los ging es um 15 Uhr am Sonntag, den 17. Februar mit dem „Schock“, dass die meisten Turngeräte noch in Halle 2 standen. Clemens, Korbi, Dieter und ich waren erst einmal für 45 Minuten beschäftigt, die Geräte und Matten auf die Umkleieräume und die Galerie zu verteilen.

Die Helfer waren für 16.00 Uhr bestellt und kamen dann trotz herrlichem 16°C Wetter in viel größerer Anzahl, als es geplant war. Dadurch „strömten“ die Geräte nur so in die Halle 2, was die Verteilungsorganisation für mich etwas schwieriger machte.

Schnell bildete sich jedoch ein gut laufendes System heraus, Teams bildeten sich, die gut zusammenarbeiteten, und so konnten alle Geräte ohne, dass etwas zu Bruch ging, und was noch viel wichtiger war, ohne Verletzung eines Helfers, sicher „umgezogen“ werden.

Vielen, vielen Dank an euch ehrenamtliche Helfer, die geplant oder spontan zum Helfen kamen und mir wieder einmal gezeigt haben, dass die Fitnessabteilung lebt!

Besonders erwähnen möchte ich noch Norbert, der obwohl „nur“ Gymnastikmitglied, trotzdem gekommen ist. „Im Verein müssen wir doch zusammenhalten“, war sein Kommentar dazu.

Das Grobe war dann wirklich in 2,5 Stunden geschafft. Die Feinjustierung und das ganze Kleinzeug haben dann Andreas, Clemens, Sabine und mich noch bis 21.00 Uhr beschäftigt.

Bei so viel Einsatzbereitschaft der Mitglieder und des Trainerteams ist mir vor dem „Rückzug“ auf unsere Galerie, voraussichtlich Ende Mai, nicht bange. Trotzdem werden wir froh sein, dass das ständige Hin und Her dann ein Ende hat.

Bedanken möchte ich mich bei den Abteilungen, die uns ihre Halle 2 für die Bauphase in Halle 1 zur Verfügung stellen, und bei Michi Paul für die Ersatzhallen-Organisation, die den Umzug überhaupt möglich gemacht hat.

Den Fitnessmitgliedern wünsche ich wieder viel Spaß beim Training in Halle 2, unserem Übergangsfitnessstudio.

:: Euer Joschi







Vorbereitung unserer U14 zum Ziel „Klassenerhalt“



Florian Dull
Abteilungsleiter

Unsere U14 startet mit der Vorbereitung beim TSV Schäftlarn mit dem Ziel Klassenerhalt. „Hier haben wir super Bedingungen und einen der besten Kunstrasenplätze, die ich kenne“, so Trainer Philipp Weßling.

Leider ist es noch etwas kalt und wegen der Grippe lässt uns das Schicksal immer wieder mit weniger Jungs trainieren, als wir uns das wünschen würden, jedoch bin ich fest überzeugt, dass uns die Wochen hier richtig gut tun. Die Hallensaison lief recht erfolgreich mit drei Siegen und auch sonst sind wir immer mindestens ins Halbfinale gekommen, dies lässt uns mit voller Euphorie in die Rückrunde blicken.



Es steht ja auch noch das Trainingslager in der Steiermark (Österreich) im April an, danach haben wir noch sechs enorm wichtige Spiele. „Letztes Jahr haben wir es geschafft und ich denke, dass wir danach alle Kräfte gebündelt haben, damit wir die Kreisliga halten“, so Philipp Weßling weiter.

„Ich glaube fest daran, und mit so einer super Truppe, die ich trainieren darf, fällt auch Vieles leichter.“



jedernet GmbH
Herzog-Wilhelm-Str. 25
80331 München

Tel. +49 (89) 5404138-0
Fax +49 (89) 5404138-38
Internet www.jedernet.de
info@jedernet.de

scannen
und
entdecken



UmweltPartner ID: 11880-1807-1001

FÖRDERMITGLIED



UnternehmensGrün

Design

Logo- & Corporate Design,
Webdesign, Drucksachen

Programmierung

Website, Blog, Shop,
Datenbanken, Schnittstellen,
individuelle Softwareentwicklung

Hosting

Domains, Webspace, Server,
Cloud-Dienste, E-Mail

Videoproduktion

Imagefilm, Werbespot, Eventvideo,
Luftbildaufnahmen, Streaming

Online Services

Website Pflege & Support,
Newsletter, Social Media Manager,
Suchmaschinenoptimierung

GUTSCHEIN

1 Std. Beratung kostenlos & unverbindlich!

Jetzt gleich einlösen,
100 € sparen!



Erfolge für E2 und F2 beim MTV U10-Cup



Die F2-Junioren mit ihrem Trainer



Die E2-Junioren mit ihrem Trainer

Beim großen zweitägigen MTV U10 Cup haben in diesem Jahr die E2 und E3 vom MTV teilgenommen. Am Samstagvormittag konnte sich unsere E2 als Zweiter von sieben Teams für das Finale am Sonntag qualifizieren. Die E3 konnte sich leider ganz knapp (aufgrund des schlechteren Torverhältnisses) nicht für das Finale qualifizieren.

Beim Finale am Sonntag erreichte die E2 als Gruppensieger das Halbfinale, welches unglücklich im 7m-Schießen gegen den späteren Turniersieger (MSV Bajuwaren) verloren ging.

Unsere F2 hat es ebenfalls ins Halbfinale geschafft und ist dort unglücklich gegen den späteren Turniersieger (Wacker) ausgeschieden. Immerhin holte sie im kleinen Finale den Sieg und wurde am Ende Dritter.



Bau(-frust)stelle in der Häberlstraße



Sandra Schäfer
Abteilungsleiterin

In der Häberlstraße leben wir ja schon seit längerem mit diversen Einschränkungen. Dafür können wir uns dann in absehbarer Zeit auf modern sanierte Räumlichkeiten freuen! Ein Dank besonders an unsere „Bauherren“ Veit, Joschi und Michi, die unermüdlich nach Ausweichquartieren und Lösungen suchen, damit unsere Stunden doch

irgendwie stattfinden können!

Nun kommt es wieder hart auf hart: Die Halle 2 wird bis voraussichtlich Ende Mai für die Geräte der Fitnessabteilung benötigt, weshalb die Montagstunden von Susie (BodyArt und DeepWork) ab dem 18. Februar in der Werdenfelsstraße (ebenfalls montags zu denselben Uhrzeiten) angeboten werden. Leider konnte für Wolfgang's Stunde „Move and Dance“ am Mittwoch kein entsprechender Ausweichort gefunden werden, dafür übernimmt er in den nächsten Monaten die Bodystyling Stunde am Freitag von 17.15-18.15 Uhr. Katerinas „Bodystyling 50+“ am Freitag konnten wir „retten“, sie wechselt ab dem 22.2.2019 in die Stieler Schule (Stielerstr. 6) obere Turnhalle.

Die Stunden von Clara am Montag- und Donnerstagvormittag (9.30-11.30 Uhr) können weiterhin stattfinden. Unser Gymnastiksaal konnte am Montag von 9.00-10.00 Uhr „freigemacht“ werden, danach und am Donnerstag für beide Stunden (9.30-10.30 Uhr) steht der Gesundheitsraum zur Verfügung.

Für das Zirkeltraining von Korbi haben wir keine Halle gefunden. Sein neu installiertes Outdoortraining am Donnerstag von 18.30-19.30 Uhr findet dann sicher noch mehr Fans!

Ab Juni sollten dann wieder die meisten Kurse in die Halle 1 zurückkehren können.

Kurslust in der Werdenfelsstraße

Während in der Häberlstraße die Baumaßnahmen zu Einschränkungen führen, haben wir am Standort in der Werdenfelsstraße seit dem 14. Januar einen nigel-nagel-neuen Mehrzweckraum im ersten Obergeschoss eingeweiht, in dem wir viele neue und spannende Kurse anbieten. Neben diversen Kursangeboten wie Yoga, Pilates, bodyArt und Functional Training bieten wir für unsere Kleinen Kurse der Kindersportschule, Turnen und Kindertanz an. Diejenigen, die gern selbst ihr Programm bestimmen, nutzen einfach das „Freie Fitness Training“. Schaut doch mal auf unserer Webseite in das neue Programm!

Trainerinnen und Trainer gesucht!

Ihr seid Mitglied im MTV und habt Lust, einmal selbst vorne zu stehen und einen Kurs zu leiten? Oder ihr kennt jemanden, der Interesse da-

ran hätte? Wir sind immer auf der Suche nach Nachwuchs. Der MTV unterstützt euch finanziell bei der Ausbildung. Meldet euch bei uns und schreibt uns eine E-Mail an gymnastik@mtv-muenchen.de, dann können wir die Details besprechen.

Und überall gilt:

Teilnahme an den Sportstunden nur mit sauberen Turnschuhen (nur in den extra so ausgeschriebenen Kursen ist barfuß sporteln erlaubt) und immer mit Handtuch als Unterlage auf unseren Matten!

Es ist wirklich ein immer wiederkehrendes – leidiges – Thema, und wir möchten euch eindringlich bitten, diese Regeln zu befolgen. Nicht nur aus Gründen der Versicherung (Verletzungsgefahr), sondern auch aus hygienischen Gründen. Keiner macht seine Bauchübungen gerne auf einer Matte, die noch vollgesogen vom Schweiß des Vorturners ist... Falls ihr Anregungen, Fragen, Kritik habt: Sprecht uns an, wenn ihr uns seht, oder schreibt uns eine E-Mail an gymnastik@mtv-muenchen.de! Oder schreibt einen kleinen Brief und werft ihn in den Postkasten in der Geschäftsstelle! Wir freuen uns, von Euch zu hören, und versuchen, Eure Wünsche, Anregungen und Kritik umzusetzen.

:: Eure Sandra, Erika, Gesine

Neues Trainingsangebot im Sportpark an der Werdenfelsstraße

Qigong und Taijiquan neu im MTV

Qigong Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Taijiquan Donnerstag von 11:00 bis 12:00 Uhr

Qigong im MTV

Qigong bedeutet „beständiges Arbeiten mit dem Qi“ (Lebensenergie) und ist fester Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin. In diesem Kurs werden einzelne Übungen im Stehen mit Wiederholung gezeigt und geübt. Mit Qigong wird die Haltung verbessert, die Beweglichkeit und Elastizität geschult, das Körperbewusstsein geschärft und die Koordination verbes-





sert. Qigong löst Blockaden im Körper, damit die Energie frei fließen kann und steigert die Selbstheilungskräfte. Qigong ist für jede Altersgruppe geeignet, für Anfänger und Fortgeschrittene. Qigong hebt die Laune und hält jung!

Taijiquan im MTV

Taijiquan bedeutet das Kämpfen ohne Waffe und ist auch als Schattenboxen bekannt. Man erlernt gleichmäßige fließende Bewegungen in einer Choreografie, der sogenannten „Form“. Die Teilnehmer lernen sich stabil und kraftvoll zu bewegen durch gute Körperhaltung bei größtmöglicher Entspannung des Körpers. Als sogenannte „innere Kampfkunst“ geht es um die Optimierung des eigenen Potentials durch Erlernen von Körperstruktur und Koordination. Eine regelmäßige Teilnahme am Kurs ist erforderlich, um eine „Taiji-Form“ zu erlernen, da der Stoff aufbauend und fortschreitend ist. Wir lernen den

1. Teil der Langform des Yang-Style. Der Yang-Style ist die bekannteste Taijiquan-Form und von fast jeder Altersgruppe erlernbar. Einmal erlernt, begleitet die „Form“ einen ein Leben lang und gehört zur Lebenspflege dazu. Mann/ Frau kann sich bis ins hohe Alter darin verbessern.

Ihr benötigt für beide Stunden lockere Kleidung, die Bewegung zulässt und Schuhe mit einer dünnen Sohle. Im Sommer können wir bei schönem Wetter auch gerne draußen üben.

Probiert es einfach aus. Ich freue mich auf Euch

:: Eure Sibylle,

Taiji- und Qigong-Lehrerin
Staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin



Bericht der Handballabteilung



Helmut Gruber
Abteilungsleiter

Die Rückrunde der Hallensaison 2018/19 hat im Februar wieder begonnen. Durch die Handballweltmeisterschaft durften von Verbandsseite keine Spiele angesetzt werden. In der Münchner Olympiahalle fanden die Vorrundenspiele statt. Mit unseren jüngsten Spielern, der E-Jugend und den Minis, waren wir am 16.1. dort dabei und haben uns spannende

Spiele angeschaut. Zuerst Island gegen Japan, dann Kroatien gegen Bahrain und als letztes Spiel Spanien gegen Mazedonien.



Die Kinder waren von der Atmosphäre und den Fans begeistert. Ebenfalls war es ein Erlebnis, den Mannschaften bei dem schnellen Spiel zuzuschauen. So schnell konnten sie gar nicht schauen, da fiel schon wieder ein Tor. Da wir auch in der Arena waren (hinter dem Tor) hatten wir einen super Blick auf das Spielfeld. Für die Kinder war dies ein toller Tag. Hier sind einige Bilder von dem WM-Erlebnis.



Mannschaft hatte an diesem Tag kein so gutes Zusammenspiel. Johannes und Julius konnten die Mannschaft auch nicht so motivieren, damit sie besser ins Spiel kam. Bis zum nächsten Turnier Ende Februar haben die Trainer Zeit, die Mannschaft im Training gut auf die kommenden Turniere vorzubereiten. Am 16.3.2019 haben wir in unserer Halle ein Heimturnier. Wir hoffen, dass wir doch einige zum Zuschauen motivieren können. Bei den Kleinen geht es nicht darum, wer das Turnier gewinnt, sondern darum, Spaß am Handballspiel zu bekommen.

Männl. D-Jugend:

Leider konnte sich unsere D-Jugend nicht in der BOL behaupten und hat in der Vorrunde den letzten Platz belegt.

Minis (4 – 7 Jahre)

Leider konnten wir unser Heimturnier am 24.11.2018 nicht austragen. Da die Fechtabteilung ein Internationales Turnier ausgerichtet hat, mussten wir leider der Fechtabteilung die Halle in der Werdenfelsstraße kurzfristig zur Verfügung stellen. Dafür hat sich der TSV Vaterstetten bereit erklärt, unser Turnier zu übernehmen. So sind wir mit den Minis nach Vaterstetten gefahren. Auch bei diesem Turnier hat die Mannschaft ein gutes Ergebnis erreicht. Sie mussten nur gegen den TSV München Ost eine Niederlage akzeptieren. Die Minis sind mit den Führungsspielern Loris, Ilja, Janos, Lukas und Joans gut im Spiel. Die jüngeren werden dadurch in die Mannschaft einbezogen. Es macht viel Spaß, den Kleinen zuzuschauen.

Im neuen Jahr hatten die Minis ihr erstes Turnier bei der HSG München West. Dort haben sie zwei Spiele gewonnen und zwei Spiele leider verloren. Diesmal waren auch bis auf einen Spieler alle zum Turnier gekommen. So hat man es als Trainer auch schwer, alle gerecht einzusetzen. Den Spielern hat es aber Spaß gemacht und man ging zufrieden nach Hause.

E-Jugend

Das zweite Turnier im November war leider nicht so erfolgreich wie das erste Turnier. Zwei Spiele wurden gewonnen und zwei verloren. Aber es ist nicht jedes Turnier gleich. Die

Da in dieser Saison im Bezirk Oberbayern eine neue Regelung vereinbart wurde, sind die letzten beiden Mannschaften in der BOL in die Bezirksliga abgestiegen und die beiden ersten der Bezirksliga in die BOL aufgestiegen. Nun spielt unsere D-Jugend in der BL. Da im Januar keine Spiele stattfinden durften, begann die Rückrunde am 2.2.2019. Da hatten wir auch gleich ein Heimspiel gegen den ESV





Neuaubing. Sebastian und Marija haben die Mannschaft gut auf das erste Spiel im neuen Jahr eingestellt. Die erste Halbzeit war auf beiden Seiten immer ausgeglichen und der ESV Neuaubing konnte mit einem Tor zur Halbzeit in Führung gehen. Die zweite Halbzeit war zu Anfang so wie in der ersten Hälfte. Aber nach ca. 10 Minuten hat sich unsere Mannschaft sehr gesteigert und mit guten Gegenstoßangriffen, super Pässen und guten Torabschlüssen den ersten Sieg in der Hallensaison erkämpft und das Spiel verdient mit 20:15 gewonnen. An die Trainer ein Kompliment, wie sie die Mannschaft in der Halbzeit motiviert haben.

Auch im zweiten Spiel in der Rückrunde haben die Jungs gegen den PSV einen Sieg 17:25 mit nach Hause gebracht. Somit sind sie mit dem TSV Trudering punktgleich und stehen auf dem zweiten Platz. Ein nur knappes Torverhältnis trennt die Mannschaft vom ersten Platz. Weiter so, Jungs.

Männl. B-Jugend

Auch für die B-Jugend hat am Samstag, 2.2.19, die Rückrunde begonnen. Leider konnte sie nicht an den Erfolg der D-Jugend anknüpfen. Bis zur Halbzeit war es ein gutes Spiel. Die Jungs konnten immer auf eine Torgleichheit aufrücken. Aber der TSV Weilheim hatte sehr gute Außenspieler, da konnte sowohl der Torwart als auch die Abwehr nichts ausrichten. Somit hat der TSV Weilheim das Spiel mit 26:33 gewonnen. Die nächsten Spiele werden bestimmt erfolgreicher.

Männl. A-Jugend

Unsere A-Jugendlichen haben sich im Team der HSG München West gut eingeführt und spielen dort eine wichtige Rolle. Die Mannschaft spielt in der ÜBL und liegt in der Tabelle auf dem dritten Platz. Weiter so, Jungs.

Herrenmannschaft

Unsere Herrenmannschaft nimmt auch in dieser Saison nicht am Spieltrieb teil. Sie trainiert und handelt Freundschaftsspiele aus. Da einige

an den Wochenenden nicht können, haben sie sich dafür entschieden. Die Mannschaft freut sich aber auch auf neuen Zugang.

Für einen Neuanfang in der weibl. Jugend, vor allem in der D-Jugend (Altersgruppe ab 2005) suchen wir dringend ballbegeisterte Mädchen, die Lust am Ballspiel haben.

Die Trainingszeit der Mädchen ist Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir in der Adventzeit unsere Weihnachtsfeier. Diese gestalteten wir in unserer Halle in der Werdensfelstraße. In diesem Jahr haben wir uns etwas anderes einfallen lassen als nur Handball zu spielen. Wir haben diesmal Eltern und Jugend in 5 Mannschaften ausgelost und uns Staffelspiele ausgedacht. Somit konnten die Kleinsten und auch die Älteren alle mitmachen. Es gab einen Staffel-, einen Ball- und noch einen Wettlauf, ein Parcours wurde ebenfalls aufgestellt. Danach wurde auch noch Handball gespielt. Eltern gegen die D-Jugend, bzw. E-Jugend. In den Pausen zwischen Spielen gab es viel Leckeres zum Essen, welches die Eltern mitgebracht haben. Den Durst konnte man mit Getränken wie Glühwein, Kinderpunsch und Säften löschen. Ebenfalls gab es für alle Wiener. Wie in den letzten Jahren hat es uns allen gut gefallen. Auf alle Fälle ist dies viel lustiger, als wenn wir die Weihnachtsfeiern in der Gaststätte abhalten würden.

Die Jugendabteilung wünscht den Mannschaften in der Rückrunde viel Erfolg, damit diese vielleicht besser aussieht als die Vorrunde.

Ich danke vor allem den Trainern, die sich für die Jugendmannschaften engagieren und uns unterstützen. Ebenfalls ein Dankeschön an die Eltern, die sich für Kampfgericht, Auswärtsfahrten und Verkauf bei den Turnieren zur Verfügung stellen. Ohne dies wäre Vieles nicht möglich.

:: Jugendleitung

Fahrschule Schwarz

U5 Laimer Platz / Bus 51
Fürstenrieder Str. 74
☎ 089 / 99 93 19 62

U6 Westpark / Bus 133
Ehrwalder Str. 6
☎ 089 / 37 98 01 40

Keine Lust mehr auf lange Fußmärsche, überfüllte Busse, zu spät kommende U-Bahnen?



Bestimme Deine Abfahrtszeit selbst! Mit Spaß, schnell und günstig zum Führerschein!

www.schwarz-fahrschule.de



Münchner Allkategorie-meisterschaft



Andrea Loeffl
Abteilungsleiterin

Leider konnte der MTV dieses Jahr nur zwei Judoka für die Münchner Allkategorie-meisterschaft aufbieten. Doch das waren immerhin 40% aller Teilnehmer. Deswegen wurde im Modus ‚jeder gegen jeden‘ gekämpft.

Lars konnte einen seiner vier Kämpfe mit Ippon für Tani Otoshi (was sonst?) gewinnen und erreichte damit den dritten Platz.

Martin gewann souverän seinen ersten Kampf gegen den langjährigen Konkurrenten Matthias Sippke. In der Vergangenheit waren das immer enge Kämpfe, wo jeder mal das bessere Ende für sich hatte. Nicht so diesmal: Martin geriet nie in Gefahr und konnte vorzeitig gewinnen. Nach dem Sieg gegen Lars wollte Martin im nächsten Kampf alles klar machen: Eine gute Chance am Boden auf Umdrehen und Haltegriff wurde als (jetzt nicht mehr erlaubte) Ude Garami Variante bewertet. Dadurch etwas aus dem Konzept gebracht fiel Martin auf einen Wurf – Wazaari für den Gegner. Trotz aller Mühen schaffte Martin keine Wertung mehr und der Kampf ging verloren. Im letzten Kampf konnte Martin schnell ei-

nen Wazaari erzielen. Das hätte aber nur den dritten Platz bedeutet. Deswegen musste Martin weiter angreifen und schaffte tatsächlich kurz vor Ende des Kampfes die zweite Wazaari-Wertung und damit den vorzeitigen Sieg. Da sich die ersten drei reihum geschlagen hatten, konnte Martin damit wegen der besseren Unterbewertung doch noch den Sieg in der Allkategorie-meisterschaft davontragen.

:: Jochen



Bayerische Meisterschaft U21

In seinem letzten Jahr in der Altersklasse U21 begann für Daniel die Wettkampfsaison mit der Bayerischen Meisterschaft am 27. Januar in Abensberg. Die Gewichtsklasse -73kg war wie üblich am stärksten besetzt, nicht nur zahlenmäßig sondern auch von der Qualität her. Daniel hatte in der ersten Runde ein Freilos und gestaltete dann seinen ersten Kampf souverän: nach einer schnellen Wazaari-Wertung folgte kurze Zeit später ein schöner Ippon für Sumi Otoshi (Foto).

Der nächste Kampf war schon das Halbfinale. Dort traf Daniel auf Mohammad Schwäbisch aus Großhadern, den letztjährigen Deutschen Meister in der U18. Dass Mo auch in der U21 zu den Top-Leuten gehört, zeigte er in allen seinen Kämpfen. Daniel hatte ihm wenig entgegenzusetzen, konnte sich aber immerhin damit trösten, deutlich länger dagegehalten zu haben als der Finalgegner von Mo.

Im Kampf um Platz 3 war die Medaille greifbar nahe: Daniel warf zwei mal, jedoch jeweils knapp ohne Wertung. Dann konnte er einen tollen Seoi Nage durchbringen und der Kampfrichter entschied sofort auf



Ippon. Die Seitenrichter überstimmten ihn und werteten Wazaari. Nach Videobeweis nahmen jedoch die Hauptkampfrichter am Mattrand auch diese Wertung zurück, so dass es immer noch unent-



schieden stand. Dann gelang Daniels Gegner eine Wertung, so dass Daniel schließlich den Kampf doch noch verlor.

Da der fünfte Kampf ausgekämpft werden musste, war der Tag aber noch nicht zu Ende. Daniel musste noch gegen den Verlierer aus dem anderen Bronzekampf antreten. Kurz nach Beginn ergab sich eine gu-

te Chance zu O Goshi und Daniel setzte mit seinem Ansatz alles auf eine Karte. Leider wurde er dabei ausgekontert, so dass er schließlich auch diesen Kampf verlor. Trotzdem am Ende der geteilte fünfte Platz und, wie er in der Woche nach dem Kampf erfuhr, darf Daniel trotzdem auf der Süddeutschen Meisterschaft antreten.

:: Jochen

Vereinsmeisterschaft 2019

Technik:

O-soto-gari, O-uchi-gari, O-goshi, ... auf der Matte. Ein Wurf schöner als der andere. Und neben der Matte? Mac mit Microsoft Office. Und dies seit einem Jahr nicht mehr „geupdated“. Da müssen erst 2 GB über das MTV Gäste WLAN heruntergeladen werden, um dann endlich die Urkunden drucken zu können.

Kampfstil:

Aufrecht, offensiv und zielstrebig auf der Matte. Und neben der Matte? Die einen ruhig und gelassen hinter dem Computer, die anderen ungeduldig und nörgelnd auf den Punkterichterplätzen.

Effektivität:

Ein, zwei, drei oder sogar vier Ippons. Dazu noch den ein oder anderen Wazaari und das innerhalb eines Randoris. Natürlich auf der Matte. Und neben der Matte? 6 mal 4 Bewertungen in 3 Minuten macht alle 7,5 Sekunden eine Bewertung.

Kampfgeist:

Fallen. Aufstehen. Selber Werfen. Gekontert werden. Fallen. Aufstehen. Und alles wieder von vorne. Nur kein Anzeichen von Frust und Lustlosigkeit auf der Matte zeigen. Und neben der Matte? Nur nicht aufgeben, das Microsoft Office funktioniert schon irgendwann wieder. Und mit etwas Geduld findet die nächste Gruppe sicher, auch wenn etwas verspätet, den Weg auf die Matte zum nächsten Randori.

Und wer gewinnt auf der Matte? Wenn Technik + Kampfstil + Effektivität + Kampfgeist zusammen so viele Punkte ergeben, dass kein anderer mehr Punkte hat. Und wer gewinnt neben der Matte? Alle, wenn jeder Teilnehmer mit einer Urkunde nach Hause geht.

:: Martin





Die U18 macht ihre ersten Schritte

Anfang dieses Jahres haben Nick und Valentin ihr erstes U18 Turnier gekämpft. Die Münchner Einzelmeisterschaft. Für Valentin war es sogar sein erstes Turnier überhaupt. Uiuiui sag ich da nur. Aber davon hat er sich nicht entmutigen lassen! Nö nö nö!

Nachdem er den ersten Kampf nach voller Kampfzeit gegen den Bayerischen Meister des letzten Jahres knapp verloren hatte, machte er souverän weiter und verlor auch den zweiten Kampf, lol. Wieder knapp. Offenbar hatte er aber genug vom Verlieren. Den dritten Kampf hat er sich nicht nehmen lassen, auch wenn er ihn zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal hatte. Er ging auf die Matte und Schwups nach weniger als einer Minute hat er seinen Gegner geworfen. Flach auf den Rücken. Voll fies. Somit gewann er und erreichte den 3. Platz.

So, dann kommen wir zu Nick dem alten Haudegen (Darf ich das sagen, auch wenn das hier nicht die Fecht Abteilung ist?). Nick hat schon

öfters gekämpft, allerdings halt noch nie U18. Die Gemeinheit des Jahresquartals: die Gegner dürfen ab der U18 in den Nacken und über die Schulter greifen. Jetzt mal kurz Spaß beiseite, das ist tatsächlich eine große Umstellung, da es ganz andere Würfe ermöglicht oder auch einfach nur die Möglichkeit bietet den Gegner so einzupacken, dass er abgebrüht ist und nichts machen kann. Jetzt darf der Spaß wieder herkommen, ohne kann ich nicht leben. Jedenfalls wurde Nick diese neue Regel zum Verhängnis und er ist denselben Wurf ein paarmal schön abgeschmiert. Am Ende wurde er somit Fünfter.

Auch wenn es vielleicht nicht die Platzierungen sind, die sie sich gewünscht hatten, ist es trotzdem gut, dass sie Erfahrung sammeln. Erfahrung ist das A und O. Und das E, R, F, H, U, N und G. Auf der Südbayerischen haben die beiden dann auch noch gekämpft. Allerdings haben sie da noch nicht viele Erfolge erringen können, macht aber nix, erstes JahU is scho hart. Ich hoffe demnächst kommen trotzdem mehr Leute zum Kämpfen, a Gaudi is immer.

Judo mit Robotern

Was Kinder darüber denken und schreiben! Zitate aus den Aufsätzen der Judosafari 2018!

- Der Judoroboter ist ein Roboter, der Judo kann und immer dazu lernt, also ein Lernroboter.
- Er scheppert sehr laut und muss ständig aufgeladen werden.
- Beim Mattenaufbauen ist er wiederum sehr nützlich. Er kann 10 Matten auf einmal tragen.
- Er hat auch einen Getränkeautomaten eingebaut.
- Der Judoroboter ist schneller und deswegen ist es nicht so lustig mit ihm zu kämpfen.
- Er muss auch stabil sein, wenn er geworfen wird.
- Er könnte auch für einen kranken Menschen kämpfen.
- Man kann sich nicht aus seinem Haltegriff befreien, weil er sich fest klammert und das ist doof.
- Wenn man ihn wirft, dann zappelt er und ist schließlich Schrott.
- Der Judoroboter ist sehr fair und freundlich.
- Man kann ihn auch so einstellen, dass er kämpft, als hätte er einen weißen Gürtel oder einen schwarzen, denn der Roboter kann alle Würfe und Techniken auswendig. Dafür sind Hebel an der Seite zuständig.
- Er hat Gelenke wie ein Mensch, nur dass er da, wo der Mensch den Bauchnabel hat, auch ein Gelenk hat.
- Sobald er zwei Klopfgeräusche hört, soll er aufhören.
- Er ist mit Schaumstoff gepolstert und ist rosa.
- Er kann natürlich keinen Menschen ersetzen, denn er ist ja nur ein Roboter.

Aber wir glauben, dass es noch eine Weile dauern wird, bis man dem ersten Judoroboter auf der Matte begegnet. In diesem Sinne: Kommt alle weiter fleißig ins Training! Ihr braucht euch alle gegenseitig um Judo machen zu können!



Bayerischer Landtag ehrt Oliver Bungers mit der Verfassungsmedaille



Nicole Schick
Abteilungsleiterin

Der Bayerische Landtag hat im Maximilianeum verdiente Persönlichkeiten mit der Verfassungsmedaille ausgezeichnet. Sie ist der am seltensten vergebene Orden des Freistaats.

BKV-Präsident Oliver Bungers ist das erste Mitglied im Bayerischen Kanu-Verband, der diese seltene Auszeichnung erhalten hat.

Oliver kam 1982 als Student zum MTV Kanu – und war seitdem (bis heute) eines der aktivsten Mitglieder der Abteilung. Besonders als Jugendwart, Trainer, Fahrtenorganisator und Fahrtenleiter wurde er ‚unentbehrlich‘.

Alle seine sportlichen und organisatorischen Tätigkeiten im Detail aufzuführen, würde einfach zu weit führen.

Kurzfassung (!): Jugendwart MTV Kanu (Ex-), B-Trainer DKV, Lehrwart BKV (Ex-) Vizepräsident BKV (Ex-), Vizepräsident Organisation BKV (Ex-), Lehrwart DKV, Präsident BKV und viele leitende Aktivitäten bei Kanugroßveranstaltungen wie Meisterschaften und FREE.

Ehrungen: u.a. Goldenes Ehrenabzeichen BKV und DKV, Bayerische Ehrenamtsmedaille für besondere Verdienste um den Sport ...



Zu dieser neuen hohen Auszeichnung gratulieren wir Dir sehr herzlich.

Lieber Oli, wir haben Dir so viele schönen Stunden in unserem Sport zu verdanken. Bitte bleibe wie Du bist – aber mache doch bitte etwas weniger (!) – Aber wie soll das gehen?!

:: Hermann

Von Paradiesen, Paddlern und Pilzen

Volles (Boots-)Haus beim Vortrag über Kanutouren in Albanien am 19. Januar.

„Ich hätte nie geglaubt, dass so viele kommen.“, sagt Nicole Schick, die Kanu-Abteilungsleiterin, und schaut auf die dicht besetzten Reihen. Mehr als 80 angemeldete und einige spontane Besucher drängen sich in den großen Aufenthaltsraum, es ist rappellvoll. Dabei hatten die Gäste nur getan, was Christoph Scheuermann in seiner Einladung zu seinem Vortrag geschrieben hatte: „Kommt zu hauf, nicht zu spät und überhaupt.“

Christoph Scheuermann veranstaltet seit vielen Jahren mit seinem Unternehmen Toros Outdoors (www.toros-outdoors.de) Kanureisen nach Südosteuropa, weil er sein Herz an deren vielfach noch wenig oder gar nicht verbauten Flüsse verloren hat. Und nicht nur an die: Er liebt die Menschen dort und ihre Kultur – und auch die teils raue Felslandschaft.

Denn eigentlich ist er Diplom-Geograph. Vielleicht wäre er sogar schon Master der Umweltplanung und Ingenieurbiologie, wenn, ja wenn er nicht so viel paddeln und durch die Welt reisen müsste. So aber steht



Ganz schön viele Köpfe.

Foto: Nicole Schick



er da vorne neben der heruntergekurbelten Leinwand und will genau darüber berichten: über das Reisen und das Paddeln – und ein bisschen auch über die Menschen, ihre Kultur, die Natur zu Land und Wasser.

Für diesen Vortrag hat er sich Albanien als Schwerpunkt herausgesucht. Aber der Scheuer – wie ihn Freunde nennen – wäre nicht der Scheuer, wenn er sich auf ein Thema festlegen ließe. Also fängt sein Vortrag über Albanien an mit einem kleinen Film über das Paddeln in – Georgien. Übrigens auch ein sehr schönes Land, mit netten Menschen und eindrucksvollen Felsen. Aber das nur nebenbei.

Seine Zuhörer gehen bereitwillig mit auf die Reise, vor allem als er dann doch in Albanien ankommt. Oder zumindest fast: Denn gelandet wird nach dem Start in Memmingen erst einmal in Montenegro. Das liegt aber zur Abwechslung nicht daran, dass der Scheuer gerne abschweift, sondern schlichtweg daran, dass der Flughafen Podgorica den besten Paddelrevieren Albaniens näher liegt als der in Tirana. Außerdem fliegt hierhin eine Fluggesellschaft, die auch die dicksten Kajaks anstandslos als Gepäck akzeptiert. Aber gut, dann sind wir endlich da: In Albanien, dem Land der letzten ursprünglichen Paradiese Europas, mit glasklaren Flussperlen in eindrucksvollen Schluchten, unverbauten Uferauen, intakter Tier- und Pflanzenwelt.

Besonders eindrucksvoll sind die vielen Pilze dort, denn sie sind mehrere Meter hoch. Und aus Beton. Man sagt, es gäbe mehr solcher Pil-



Die Pilze Albaniens

Foto: Christoph Scheuermann

ze als Einwohner in Albanien. Doch ihre Zahl ist rückläufig, denn sie sind ein ungeliebtes Erbe. Enver Hodscha, der jahrzehntlang das Land diktatorisch beherrschte, hatte sie bauen lassen. Sie waren als Schutzbunker gedacht gegen die Invasoren, mit denen Hodscha jederzeit rechnete.

Dass er sich und sein Land bedroht fühlte, war kein Wunder, denn nach und nach waren ihm seine stalinistisch-kommunistischen Brüder im Geiste verloren gegangen: Erst hatte sich Jugoslawiens Tito für einen Sonderweg entschieden, dann rückte die Sowjetunion von Stalin und damit von Hodscha ab. Geblieben war nur China und das war weit weg. Hodscha fühlte sich als letzter unbeugsamer Kämpfer für das, was er als die Wahrheit erachtete. Er schottete sein Land konsequent gegen alle Nachbarn ab – und ließ Tausende und Abertausende von Beton-Pilzbunkern bauen.

Noch heute ist Albanien von dieser Abschottung gezeichnet, auch wenn die Diktatur schon seit 1990 vorbei ist: Die großen Arbeitgeber, die Kombinate, sind am Ende, neue Industrie entwickelt sich nur zögernd, die Arbeitslosenquote ist hoch. Und für die Betonpilze interessiert sich heute keiner mehr, sie stehen als zerfallende Mahnmale für eine vergangene Zeit. Ja, und was hat das alles mit Paddeln zu tun? Alles und nichts, würde der Scheuer sagen. „Paddeln ist der coolste Sport der Welt, aber wer nur paddelt und nicht nach rechts und links schaut, verpasst so viel.“

Dem würden nach diesem Vortrag vermutlich alle Zuhörer zustimmen. Und sie hatten jede Menge zu reden, als sie nach dem offiziellen Ende noch lange um die offene Feuerschale vor dem Bootshaus herumstanden. Beim ein oder anderen Bierchen plauderten sie über Albanien und Georgien, diese wunderbaren halbvergessenen Länder und ihre herrlichen Flüsse, und über das, was der Scheuer sonst noch zu erzählen hatte – zum Beispiel, dass er ab März auch einen eigenen Laden mit allem rund ums Wildwasser-Kajak betreibt. Denn auf nur eine Sache festlegen, ist ja nicht seins ...



Nachbesprechung am Feuer

Foto: Nathan Brühner

:: Petra Münzel-Kaiser

„PFIFFIX“: Ein Programm zur Gesundheitsförderung von Grundschulern



Andelka Tancic
KiSS-Leiterin

„Kinder kommen nicht über die Theorie zu einer gesunden Lebensweise – sie möchten sie erleben – und das am besten mit Spiel und viel Spaß“. Für das gesunde Spiel-und-Spaß-Prinzip steht „PFIFFIX“, ein Programm zur Gesundheitsförderung von Grundschulern. Das Programm ging ab November 2018 in der Grundschule Tumblingerstraße an den Start. Hier nehmen seitdem über 200 Kinder von der 1.-4. Klasse an dem von der mhplus Krankenkasse initiierten Gesundheitsangebot teil.

Das ganzheitliche Gesundheitsangebot wendet sich an die Kinder, aber auch an die Eltern und Pädagogen. Ziel ist es, die Kinder für eine gesunde Lebensführung zu sensibilisieren. Dabei soll neben dem körperlichen auch das psychische und soziale Wohlbefinden der Kinder gestärkt werden.



Auf Basis des mhplus Gesundheitsprojektes „PFIFFIX“ haben Experten der Kinder & Jugendsportschule Nordrhein-Westfalen (KJS NRW) 2015/2016 das detaillierte, ganzheitlich ausgerichtete Programm zur

www.wisag.de



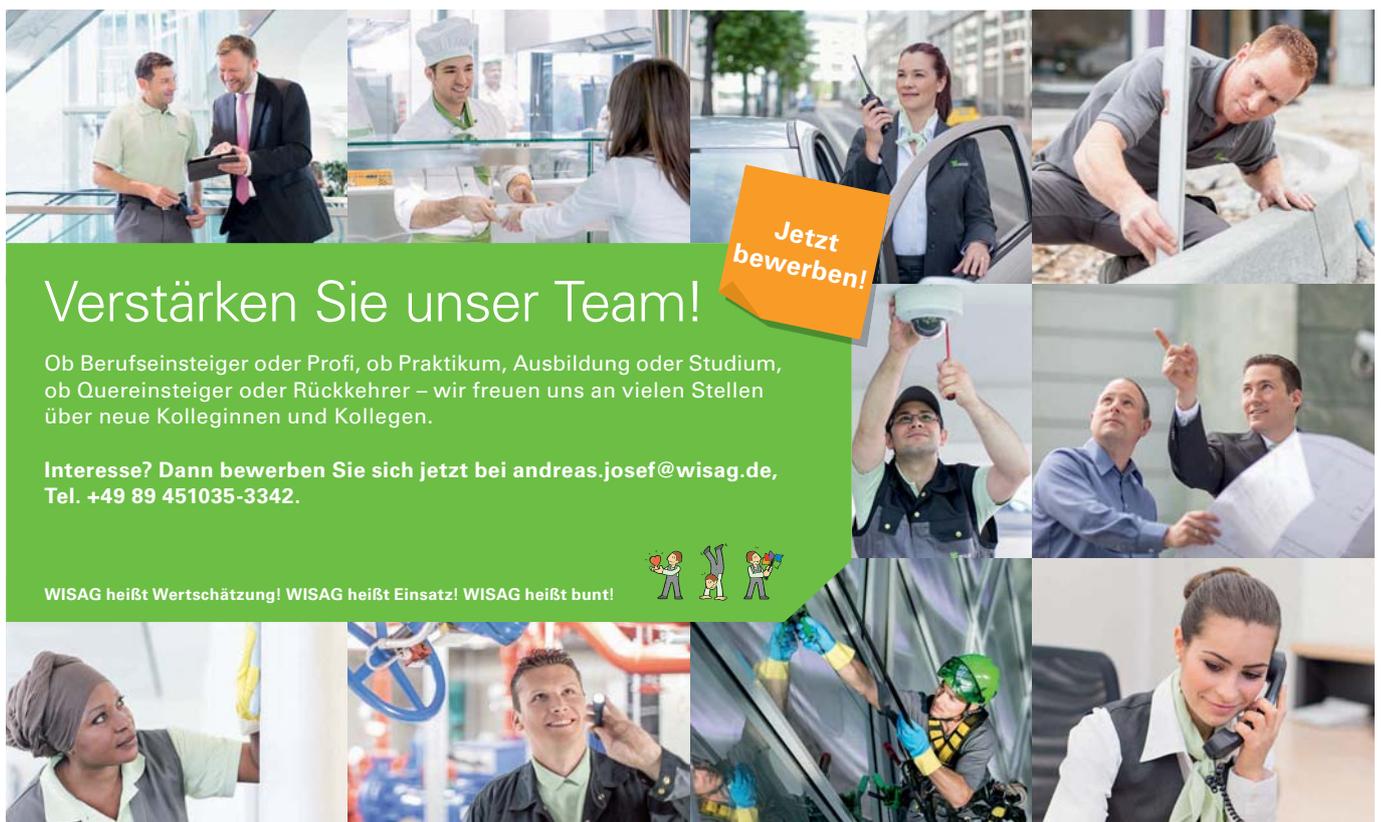
Verstärken Sie unser Team!

Jetzt bewerben!

Ob Berufseinsteiger oder Profi, ob Praktikum, Ausbildung oder Studium, ob Quereinsteiger oder Rückkehrer – wir freuen uns an vielen Stellen über neue Kolleginnen und Kollegen.

Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt bei andreas.josef@wisag.de, Tel. +49 89 451035-3342.

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!





Gesundheitsförderung von Grundschulern entwickelt. Das Angebot umfasst insgesamt 17 Einheiten mit jeweils 60 Minuten oder 12 Einheiten mit jeweils 90 Minuten. Nach dem Vorstellen des Programms werden mit den Kindern fünf Themengebiete in jeweils drei Einheiten umgesetzt. Hier bauen die Kinder Kraft und Selbstvertrauen auf und stärken Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Auch der Weg zu Stressabbau durch Entspannung und mehr Konzentration wird den Kindern gezeigt. Den Abschluss des Programms bildet eine Gesamtübersicht über das Erlebte. Jedes teilnehmende Kind erhält eine Auszeichnung, das „PFIFFIX“-Maskottchen und das Spiel zum Programm.

Um im nächsten Schuljahr weitere Pffix Gruppen an Partnerschulen etablieren zu können, nahmen am 26.1/27.1 2019 acht Übungsleiter an der Pffixausbildung in Olching teil. Im Rahmen der Ausbildung wurden die Lerninhalte exemplarisch durchgeführt. Die Übungsleiter tauchten ein ins Land der Freunde, ins Abenteuerland, und reisten über den Zauberwald zum Schlaraffenland und an den Zaubersee.

Gerne nehmen wir auch die Kinder mit auf diese abenteuerliche Reise. Das KiSS Team freut sich, in Zukunft weitere Pffix Stunden an Kindergärten und Grundschulen durchzuführen.





Das Kursprogramm der Kletterabteilung



Schnupperklettern

Kursinhalte: Klettern ausprobieren, Einblick in Sichern und Klettern, Ausrüstung kennen lernen.

Kursdauer: 1 Termin à 3 Stunden.

Kurstermine:

- März: Dienstag, 19. März, 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr und
- April: Mittwoch, 10. April, 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

Einsteigerkurs Klettern

Kursinhalte: Nach- und Vorstieg, Sicherungs- und Klettertechniken, Materialkunde (Erhalt des DAV Kletterscheins "Indoor Vorstieg")

Kursdauer: 4 Termine à 3 Stunden

Termine:

Immer mittwochs von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr im März: 6., 13., 20. Und 27.

Immer montags von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr im März / April: 11., 18., 25 und 1.

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Homepage www.mtv-muenchen.de

 **Münchener Bank eG**



**In München...
wird aus nebeneinander
ein Miteinander.**

Werden Sie Crowdfunder.
Unterstützen Sie das Pro-
jekt von MTV 1879 e.V.

muenchner-bank.viele-schaffen-mehr.de



Ausblick auf die neue Saison



Alexander Merk
Abteilungsleiter

Der Winter ist fast vorbei und die Leichtathleten freuen sich darauf, bald wieder im Freien trainieren und sich regelmäßig bei Wettkämpfen messen zu können. Die anstehende Freiluftsaison hält für uns auch einige organisatorische Herausforderungen bereit, bei denen die Mithilfe aller Mitglieder und Freunde der Leichtathletik-Abteilung gefragt ist.

Neben einem kurzen Rückblick auf die Hallensaison deshalb hier schon mal ein Ausblick mit den wichtigsten Terminen zum Vormerken im Kalender:

Wir richten 2019 vermutlich drei Wettkampf-Veranstaltungen im Sportpark an der Werdenfelsstraße aus. Alle, die in den letzten Jahren an der Planung und Durchführung unserer Wettkämpfe mit jeweils mehreren Hundert Teilnehmern mitgewirkt haben, wissen, wie viel Arbeit damit verbunden ist und wie angenehm es ist, wenn sich diese Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilt. Darum wäre es schön, wenn alle Abteilungsmitglieder und Athleten, die Eltern unserer jungen Sportler und Freunde, die Zeit haben, bei folgenden Gelegenheiten mit anpacken:

Samstag, 27. April: Offene Münchner Meisterschaften (ca. 10-16 Uhr)

Mittwoch, 24. Juli: Abendsportfest (ab ca. 16 Uhr, geplant, Durchführung noch nicht endgültig entschieden)

Samstag, 28. September: Herbst-Meeting (ca. 10-16 Uhr, Achtung: diesmal nicht am ersten, sondern am zweiten Wiesn-Wochenende)

Wenn das Wetter mitspielt, lassen wir die Wettkampftage gerne mal bei einem gemütlichen Grillen für die Helfer ausklingen. Wer sich eine Mithilfe vorstellen kann und genauere Infos will, wenn es konkret wird, kann schon mal vorab eine kurze E-Mail schreiben an: reich-stefan@gmx.de.

Rückblick Hallensaison:

Mit den südbayerischen Hallenmeisterschaften in der Münchner Werner-von-Linde-Halle begann Mitte Januar die kurze, für unsere Athleten aber durchaus erfolgreiche Hallensaison. Caro Leeger knüpfte an ihre starke Vorsaison an, gewann ihren Zeitlauf über 60 Meter Hürden der Altersklasse U18 und sicherte sich damit Platz zwei in der Ge-

samtwertung und die Silbermedaille. Im Weitsprung legte sie mit 5,11 Metern eine neue persönliche Bestleistung hin und wurde Vierte. Maximilian Schlecker wurde im schnellsten Vorlauf der Altersklasse U18 über 60 Meter Fünfter und zog damit ins Halbfinale ein. Damien Götz ging nach längerer Verletzungspause über 60 Meter der Altersklasse M15 an den Start und schaffte mit 7,75 Sekunden auf Anhieb den Einzug ins Finale und wurde Gesamt-Fünfter. Mara Vonnahme (Altersklasse W14) zeigte im Weitsprung einige gute Versuche und verpasste mit 4,86 Metern nur knapp das Podest. Über 60 Meter Hürden wurde sie in einem starken Starterfeld mit 40 Teilnehmerinnen in 10,33



Viel Betrieb bei unserem Sportfest im April 2018

Sekunden gute Elfte. Rebecca Wünschmann (W15) war mit ihrer Zeit über 800 Meter nicht ganz zufrieden. Ohne spezifisches Training in den letzten Monaten war der Lauf auf der Hallenbahn mit ihren steilen und engen Kurven aber vor allem eine gute kämpferische Leistung. Bei den Männern nutzten Marcus Schlecker und Michael Bartl die Südbayerischen für eine Standortbestimmung. Marcus wurde Sechster in seinem Vorlauf über 60 Meter, Michael wurde Achter im Stabhochsprung.

Caro und Maximilian hatten sich mit ihren Leistungen bei den Südbayerischen auch für die Bayerischen Hallenmeisterschaften Ende Januar in Fürth qualifiziert. Dort wurde Maximilian über 60 Meter in seinem Vorlauf Dritter und senkte seine Saisonbestzeit auf 7,72 Sekunden. Caro schaffte es ins Finale und wurde Sechste.

Bei den Munich Indoors, einem international besetzten Meeting mit fast 900 Teilnehmern, bei dem weniger die Titel als die großartige Atmosphäre in der Halle im Vordergrund stand, bestätigte Michael seine Form im Stabhochsprung und wurde Vierter. Caro sicherte sich im Weitsprung und über 60 Meter Hürden jeweils den zweiten Platz.



Turniersieger: Krumbach, KE und Babenhausen



Hans-Joachim Wolff
Abteilungsleiter

Zum 7. Internationalen Adventsturnier begrüßten die MTV-Prellballer 16 Mannschaften, darunter mit dem Nachwuchs des TSV Lichtenrade zum ersten Mal ein Team aus Berlin. Nach der Begrüßung, zu der auch MTV-Vorstandsmitglied Martina Wayand gekommen war, ging es auf vier Spielfeldern um die Punkte.

Nach insgesamt 50 Begegnungen standen die Sieger fest. In der Leistungsklasse triumphierte der TSV Krumbach: Beide TSV-Mannschaften qualifizierten sich für das Endspiel, das die „Erste“ klar für sich entschied. **Endstand:** 1. Krumbach I, 2. Krumbach II, 3. Babenhausen, 4. Weiler, 5. Waiblingen M 30, 6. Waiblingen I.

Unter den fünf Mannschaften der Altersklasse Männer 40 und älter waren auch zwei MTV-Mannschaften. Es war zugleich die „Premiere“ der Münchener Spielgemeinschaft mit dem TSV Krumbach. Sowohl in der Vorrunde als auch in der Endrunde kam es zum direkten Duell. Während zunächst die „Zweite“ (Peter Seitzer, Franz Konrad, Hajo Wolff) gewann, revanchierte sich München II (Wolfgang Anwander, Mike Staude, Bernd Gailus, Werner Seitzer) in der Endrunde mit einem knappen Sieg nach Verlängerung. Eindeutig die beste Mannschaft war der TV Kaisere-

bersdorf/Wien. **Endstand:** 1. Kaiserebersdorf, 2. Nürnberg-Reichelsdorf, 3. München I, 4. Waiblingen, 5. München II.

Auch in der Allgemeinen Klasse spielten fünf Mannschaften. Das Frauen-Trio aus Babenhausen war der Konkurrenz klar überlegen und holte verdient den Pokal. Platz zwei erkämpfte sich eine „gemischte“ deutsch-österreichische Spielgemeinschaft, deren Mitglieder sich erst kurz vor Turnierbeginn in der Werdenfelshalle kennengelernt hatten. Dritter wurde Ottakring/Wien vor Lichtenrade/Berlin und dem TV Burg-



MTV I gegen MTV II in der Klasse M40

hausen. Im Anschluss an das Turnier saß die „Prellball-Familie“ noch einige Stunden in der MTV-Vereinsgaststätte „Libero“ zusammen – ein schöner Ausklang eines gelungenen Turniers!



Begrüßung der Mannschaften beim Advents-Turnier des MTV



Kaiserebersdorf wurde wieder wie bereits 2017 Turniersieger U40



Die Mannschaft aus Babenhausen erreichte den 3. Platz

M60: MTV-Spielgemeinschaft mit Krumbach

Nach längerer Vorbereitungszeit ist es soweit: Die MTV-Prellballer schließen sich in der Altersklasse M60 mit dem TSV Krumbach zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Beide Vereine erhoffen sich durch diese „Bündelung der Kräfte“ vor allem eine Leistungssteigerung. Das Saisonziel ist das Erreichen der Endrunde bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Ende April im westfälischen Kierspe. Weil bei Meisterschaften keine Spielgemeinschaften antreten können, wird das Team für den MTV München an den Start gehen.

Der Kader der „neuen“ M60 umfasst derzeit sieben Spieler: Wolfgang Anwander, Bernd Gailus, Dr. Franz Konrad, Peter Seitzer, Werner Seitzer, Michael Staude und Hajo Wolff. Bei den Turnieren in München Anfang Dezember letzten Jahres und Anfang Februar in Waiblingen spielten jeweils zwei Teams in unterschiedlichen Aufstellungen. Das „Feintuning“ soll in einigen gemeinsamen Trainings-Einheiten und bei weiteren Turnieren in Weiler/Allgäu und Burghausen erfolgen.

:: Hans-Joachim Wolff

www.mtv-muenchen.de

SPONSOREN

Augustiner Brauerei Vereinsgaststätten	DAV Sektion MTV-München e.V. Häberlstraße 11 b, München	Jedernet GmbH Herzog-Wilhelm-Str. 25, München	Münchner Bank eG Finanzpartner
Fahrschule Schwarz Ehrwalder Str. 5 + Pognerstr. 38, München	WISAG Facility Management Bayern GmbH & Co. KG Facility Management Bayern GmbH	Zöttl Bäckerei Konditorei Waltherstraße 16, München	



Rückblick: 20 Jahre MTV-Tanzabteilung



*Ilona Wittig
Abteilungsleiterin*

Kaum zu glauben: Die Tanzabteilung gibt es jetzt schon 20 Jahre! In 20 Jahren von Null auf 140 Mitglieder, gar nicht so schlecht. Viele kamen, viele gingen, einige sind immer noch da – von Anfang an.

Seit 20 Jahren bin ich nun Abteilungsleiterin und stelle euch vor: Es macht mir immer noch Spaß. Gut, manchmal rutsche ich so knapp am Rentnerburnout vorbei, wenn es zum Beispiel um die Trainersuche geht. Dies ist eigentlich das wichtigste und zeitaufwendigste Thema. Wir fangen an im Gesundheitsraum mit je einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenengruppe mit Trainer Wolfgang Hauser. Die Anfänger trainierten zeitlich nach den Fortgeschrittenen, so dass immer mal jemand von den „Besseren“ dableiben und einspringen konnte als Tanzpartner/in. So ist es übrigens auch heute noch am Dienstag.

Gefeiert wurde am 10. November 2018 mit Musik vom DJ Jürgen Grötsch und als Überraschung ein Auftritt der „Funkys“ aus Taufkirchen.

Später führte ich einen „Großkampf“ mit dem damaligen Geschäftsführer, dass unsere beiden Gruppen vom kleinen Gesundheitsraum in



Petra und Gerhard



Der Show-Auftritt der Funkys



den neu eingerichteten Gymnastiksaal umziehen durften. Dann kamen mit den Jahren Zug um Zug neue Trainingszeiten und somit auch Trainer/innen hinzu, so dass wir derzeit, außer Samstag an jedem Tag Training anbieten können:

Tanz- und Trainingszeiten

Montag A1 um 20.45 Uhr:

Discofox-Tanzkreis (früher Anfänger Standard/Latein),

Dienstag F2 um 19 Uhr:

Tanzkreis Fortgeschrittene,

Dienstag F1 um 20.30 Uhr:

anfangs der Level nach der Anfängergruppe, heute schon fortgeschritten,

Mittwoch Kindertanz,

aber darüber berichte ich gesondert,

Donnerstag F4 um 20.15 Uhr:

Tanzkreis auf höherem Niveau,

Freitag F3 um 20.15 Uhr:

Tanzkreis Fortgeschrittene, zusätzlich mit Freizeittänzen (Aufbaukurs zu A2),

Sonntag A2 um 17.15 Uhr:

Anfänger und Wiedereinsteiger.

Nicht zu vergessen: Sonntags 15 Uhr ist die Zeit für Workshops oder freies Training und um 19 Uhr der Übungsabend für alle.

Sommerferien-Programm

Im August haben wir seit einigen Jahren immer etwas ganz Besonderes auf Lager: Überraschungstraining für alle Gruppen, egal ob Anfänger oder Könnler. Dies ging von Boogie, Rock'n Roll, Tango Argentino, Volkstanz, West Coast Swing, Kizomba, ungarische Volkstänze, Steptanz, afrikanische Tänze, Hula, Salsa uvm.

Tanzbälle und Ausflüge

Viele Tanz- und Faschingsbälle haben wir ausgerichtet, mit Musikern, mit DJ, mit Musik von der Festplatte, mit Tombola, mit Bewirtung durch den Vereinswirt, mit von den Teilnehmern mitgebrachten Speisen und vielen fleißig einstudierten Vorführungen der einzelnen Gruppen.

Ebenso Tanzabende auf dem Starnberger See und ein Ausflug nach Südtirol mit dem Bus vor einigen Jahren.

NEU – Kindertanzgruppe

Und seit Januar 2019 haben wir die Gruppen „Kindertanz“, die sehr gut angenommen werden und schon beinahe voll sind. In der Häberlstraße tanzt Nilay Keskin mit den „Kurzen“, in der Werdenfelsstraße werden sie von Luisa Greiner und Melinda Kappler angeleitet. Die Kinder haben einen Mordsspaß und haben eine Energie, von der wir „Oldies“ nur träumen können. Nach flotter Musik.

NEU: Münchens erster Discofox-Tanzkreis...

...startete im September 2018. Eintritt vom Anfänger bis zum Könnler jederzeit möglich. Trainer Christian Citriniti als ausgebildeter Breitensporttrainer Standard/Latein mit Schwerpunkt Discofox passt seine Trainingsinhalte selbstverständlich dem Niveau der Teilnehmer an. Wer mag noch mitmachen?

Workshops

Im März 2019 haben wir einen Boogie-Workshop organisiert. Geplant sind dieses Jahr noch Tango Argentino und West Coast Swing. Auch für Nichtmitglieder der Tanzabteilung. Nähere Infos auf der Homepage unter „Aktuelles“.

Neu: 6-er-Schnupperkarte

Bis jetzt konnten Interessenten 2 x unverbindlich unser Training testen und mussten sich dann die Mitgliedschaft in der Tanzabteilung erwerben. Ab sofort ist es möglich, eine 6-er-Karte für 65,- € pro Person zu erwerben. Wenn man sich dann rückwirkend zum Beginn der Testzeit in der MTV-Tanzabteilung anmeldet, bekommt man die Schnuppergebühr erstattet.

:: Ilona Wittig



Die neue Kindertanz-Gruppe



Erfolgreiches Winterturnier der Mannschaftsspieler



Peter Laun
Abteilungsleiter

Immer wieder hört man an Heimspieltagen auf unserer Anlage die Frage: welche Spieler*in gehört zum MTV? Offensichtlich kennen sich inzwischen in der Tennisabteilung nicht mal mehr alle aktiven Mitglieder. Um hier zumindest bei den Mannschaften Abhilfe zu schaffen, veranstaltete die Abteilungsleitung Mitte Januar ein Doppelturnier für Mannschaftsspieler*innen.

Ein Ziel des Turniers war es, möglichst viele Begegnungen der Teams zu erreichen. So sah der Turniermodus Gruppenspiele Jeder gegen Jede vor. Dank der beachtlichen Anzahl an Teams, es traten 13 Damen-, Herren- und Mix-Doppel an, gab es zwischen den Spielen genügend Zeit, um neue Kontakte zu knüpfen und sich in aller Ruhe kennen zu lernen. Dank einer großzügigen Spende eines Sponsors diente ein hervorragendes italienisches Buffet mit Vorspeisen und Pizza (neue Rezeptur/neue Zubereitungsart) aus der immer wieder hervorragenden Incontroküche der Stärkung der erschöpften Athlet*innen. So war die Kondition gesichert, auch wenn Halbfinale und Finale erst am späten Abend stattfanden und die Sieger zu guter Letzt um 23 Uhr ermittelt waren.



Die Verpflegung



Die Finalbegegnung

Sieger der Herzen wurde das Doppel der Juniorinnen Lisa/Elea, die in einem hart umkämpften kleinen Finale erfolgreich waren und so einen hervorragenden 3. Platz belegten. Sie wurden nach diesem letzten Spiel mit Standing Ovationen bedacht. Im Endspiel setzten sich Christiane und Klaus aus D40/H50 knapp gegen Markus und Christian H40/H50 durch.



Das Siegedoppel

Wie es scheint, war das Turnier für alle eine rundum gelungene Veranstaltung – zumindest wurde schon am gleichen Abend mehrfach der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr geäußert. In diesem Sinne – auf Wiedersehen beim nächsten Winterturnier!

:: Jörg Tittor



Tischtennis für Kinder und Jugendliche



Georg Lautenschlager
Abteilungsleiter

Seit kurzem kann die Tischtennis-Abteilung für Kinder und Jugendliche zwei 1-stündige Trainingseinheiten am Mittwoch und Freitag im MTV-Sportzentrum (Dojoraum, Häberlstraße 11b) anbieten!

Nach zwei Schnupperstunden in 2018 und den wöchentlich durchgeführten 2 Trainingseinheiten, wollen wir das Kinder- und Jugendtraining in der Abteilung fest etablieren und kontinuierlich optimieren! Derzeit kommen bis zu 11 Kinder und Jugendliche regelmäßig zum einstündigen Mittwoch- und Freitagstraining von 15-16 Uhr. Tischtennis ist das ideale Sport- und Freizeitvergnügen für Mädchen und Jungen, deshalb komm zum Training und habe Spaß beim schnellsten Rückschlagspiel! Reaktion, Konzentration, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Kondition werden spielerisch von unserer qualifizierten Trainerin Moogie trainiert und entwickelt.

Beim Mittwochstraining im Dojoraum mit Trainerin Moogie, sind noch einige Restplätze frei. Gerne können sich Eltern von interessierten Mädchen und Jungen mit Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Telefon, E-Mail) zur **Schnupperstunde** unter folgender Mailadresse anmelden: georg.lautenschlager@gmx.de

TT-Schläger werden leihweise zur Verfügung gestellt und brauchen nicht extra gekauft werden. Bitte Sportbekleidung und Hallensportschuhe mitbringen! Es besteht die Möglichkeit „Tischtennis“ ein bis zweimal unverbindlich auszuprobieren, danach sollte eine MTV-Mitgliedschaft abgeschlossen werden.

Weitere Informationen findet man auf der Tischtennisseite der MTV-Internethomepage unter folgendem Link: <https://www.mtv-muenchen.de/Sportangebot/Tischtennis/Abteilung/>



Gustav (li.) und Maxime (re.) mit Konzentration beim Aufschlag



Kinder- und Jugendgruppe mit Trainerin Moogie (li.)

Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft 2018/19

Die MTV-Mannschaft trägt die Wettkämpfe im Bezirk Oberbayern-Mitte, in der Herren Bezirksklasse D, Gruppe 4 – München-West aus. In der Vereinszeitung (Ausgabe: 4/2018) wurde über die ersten 6 von 10 Vorrunden-Ergebnisse 2018 berichtet. Nachfolgend die Spielberichte der letzten erfolgreichen 4 Vorrunden-Wettkämpfe von November–Dezember 2018 und dem Fazit der 1.Halbserie.

Dienstag, 13.11.2018

Team München e.V. II – MTV München von 1879 4:8
Trotz der frühen Auftakt-Niederlagen in den beiden Doppelspielen im 4.Satz, bzw. 5.Satz endete der 7.Vorrunden-Wettkampf erfolgreich für die MTV-Mannschaft. Ernst Erhart (3 Einzel) und auch Joachim Klein (2 Einzel) konnten alle Einzelspiele gewinnen - Super!

Sonntag, 18.11.2018

MTV München von 1879 – ESV SF Neuaubing III 8:5
Die Neuaubinger standen mit 5 Siegen / 1 Niederlage auf den 3.Tabellenplatz und gingen als Favorit in den Wettkampf. So stand es auch nach 2 Doppel- und 6 Einzelspielen bereits 5:3 für die Gastmannschaft! Dann begann die MTV-Aufholjagd mit einer Siegesserie von 5 Einzelspielen in Folge, was letztens den überraschenden, aber verdienten Matchgewinn bedeutete!

Mittwoch, 05.12.2018

TTC München-Neuhausen VIII - MTV München von 1879 1:8
Bei diesem hohen MTV-Sieg gegen unseren Tabellennachbarn (6.Platz) wurde nur das 1.Doppelspiel mit 3:2 Sätzen knapp verloren. Durch diesen deutlichen Sieg mit 6:26 Gewinnsätzen kletterten wir am vorletzten Spieltag auf dem 6.Tabellenplatz.

Sonntag, 09.12.2018

MTV München von 1879 – FTT Hartmannshofen 1987 III 8:5
Aufgrund krankheitsbedingter Spieler-Ausfälle der gegnerischen Mannschaft wurde der 10. und damit letzte Vorrunden-Wettkampf



MTV-Doppelpartner (v.l.) Oleg mit Christof und Frank mit Ernst beim Heimspiel gegen Neuaubing

vom 2.12. auf 9.12. verschoben! Trotz Spielverlegung konnten die Hartmannshofer nur mit einer 3er-Mannschaft antreten. Damit wurden 4 Wettkämpfe (1 Doppel und 3 Einzel) mit jeweils 3:0 Gewinnsätzen für den MTV gewertet, was letztendlich spielentscheidend war!

Fazit der Vorrunde (Sept. – Dez. 2018)

Mannschaftsmeisterschaft: 6. Tabellenplatz mit 12:8 Punkten (5 Siege, 2 Unentschieden, 3 Niederlagen) von 11 Mannschaften und nach 10 Vorrunden-Wettkämpfen.

Pokalmeisterschaft:

- 1. Runde TSV Forstenried VII – MTV München von 1879 0:4
- 2. Runde TTC 1992 München - MTV München von 1879 4:3

Bezirksmeisterschaft: 2. Platz für das MTV-Trainerdoppel Ernst Erhart und Georg Kohl bei der SpVgg Erdweg!

Plastikball in allen Ligen Pflicht!

Plastikbälle müssen ab der kommenden Saison 2019/2020 in allen Ligen und Turnieren verpflichtend eingesetzt werden. Die wichtigsten Tischtennis-Regeländerungen in den letzten Jahren:

- 2000 Der Durchmesser wurde von 38 mm auf 40 mm vergrößert
- 2001 Die Zählweise von 21 auf 11 Satzpunkte
- 2002 Das Verbot des Verdecken des Balles beim Aufschlag
- 2008 Das Frischklebeverbot des Belages
- 2012 Umstieg von Zelluloid- auf Plastikbälle

Die Einführung des Plastikballes wurde damit begründet, dass es in Zukunft schwer werden würde, Bälle aus Zelluloid zu produzieren, da deren Produktion in einigen Ländern verboten werde. Zudem gelten die Bälle wegen ihrer leichten Entzündlichkeit als Gefahrgut.

Bis letztes Jahr spielten wir in den Trainingseinheiten und bei Punkte-Heimspielen mit Zelluloidbällen. Dabei wurde in den Trainingseinheiten mit den kostengünstigeren Trainingsbällen und bei den Liga-Heimspielen mit den vorgeschriebenen, qualitativ höherwertigeren 3*** Wettkampfbällen gespielt. Bereits in der vergangenen Saison wurde in der Bezirksklasse von den Heimmannschaften sowohl Zelluloid- wie auch Plastikbälle eingesetzt. Um den Umstieg auf Plastikbälle möglichst nahtlos zu ermöglichen, trainieren wir seit diesem Jahr mit Plastik-Trainingsbällen. Bei den MTV-Heimspielen setzen wir in der Rückrunde 2019 die 3*** Plastik-Wettkampfbälle ein!

„Die beste Qualität haben solche Bälle, die von der Fertigung der

Wettkampfbälle aussortiert worden sind, da diese den Anforderungen in Rundung, Härte oder Masse nicht ganz genügen. Doch ebenso gibt es Trainingsbälle, die aus minderwertigem Zelluloid hergestellt wurden und auf dem Markt als Trainingsbälle angeboten werden.“

19. Gebrüder-Apfelbeck-Turnier

Der TSV Milbertshofen veranstaltete für alle Tischtennisfreunde des Bayerischen Tischtennis Verbandes (BTTV) am 17./18. November 2018 das Münchener Turnier in der Gebrüder-Apfelbeck-Halle.

Georg Kohl und Oleg Meyer starteten am Samstag gegen 9:30 Uhr zusammen mit insgesamt 45 Teilnehmern in der E-Klasse (0-1250 Punkte). Beide hatten die Vorrunde erfolgreich überstanden, sind dann aber in der KO-Runde ausgeschieden. Das Turnier hatte durch die vielen Teilnehmer bis zum späten Samstagnachmittag gedauert. Der Veranstalter hatte wohl nicht mit den vielen Anmeldungen gerechnet, so dass es zwischendurch zu erheblichen Wartezeiten kam.

Weihnachtstreffen am 12.12.2018

Auch im Jahr 2018 haben wir das Tischtennisjahr mit einer „Jahresabschlussfeier“, in der Vereinsgaststätte „Mamas Küche“ ausklingen lassen. Alle TT'ler waren herzlich eingeladen, in gemütlicher Runde einige schöne Stunden miteinander zu verbringen. Im Rahmen der Feier gab es für die Trainer und Funktionäre ein kleines Geschenk als Anerkennung für ihr Engagement. Leider konnte unser Senior Alfons (genannt „Professor“) aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Trotzdem spendierte er alle Getränke des Abends, was die Feiernden veranlasste, dem Spender auf dem Foto zu danken und ihm „zuzuprosten“.



Fröhliche Tischtennis-Runde beim Weihnachtstreffen in Mamas Küche

Neues MTV-Newsletter-System

Für „TISCHTENNIS“ wurde Ende letzten Jahres ein neues Newsletter-System auf der MTV-Homepage installiert. Wer die Newsletter abonniert, bekommt in unregelmäßigen Abständen wichtige Informationen zu aktuellen Tischtennis-Themen. Informationen zur Anmeldung und Abo der "Newsletter" aus den verschiedenen MTV-Sportabteilungen findet man unter folgendem Link: <https://www.mtv-muenchen.de/Newsletter-Abo/Anmelden/>

:: Georg Lautenschlager



MTV goes Nepal



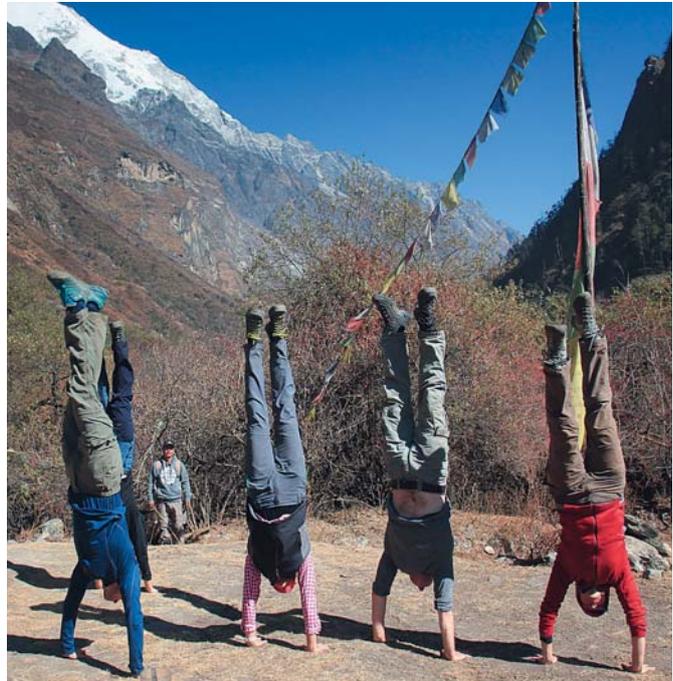
Franz Tobisch
Abteilungsleiter

„Black tea, milktea or hot water?“ Mit dieser Frage läutet Bemba, einer der Guides, jede unserer Pausen ein. Auch beendet werden sie von ihm stets mit denselben Worten. „Gema langsam!“, wobei die Betonung auf „langsam“ liegt. Hiermit sind schon die wichtigsten Verhaltensformeln für eine Trekkingtour im Himalaya zusammengefasst: Viel trinken und die Kräfte einteilen.

Aber nun die ganze Geschichte von vorne.....

Anfang 2018 beginnt Helmut eine Trekkingtour ins Langtang Tal, nördlich von Kathmandu, zu planen. Nach und nach formiert sich eine Gruppe von 10 Trekkingbegeisterten, die sich aus MTV-Turnern und Freunden zusammensetzt. Nach diversen Kennlernabenden und Trainingstouren in den Alpen ist es im November endlich soweit. Das Reisegepäck gut durchdacht und die Visa in der Tasche, steigen wir in den Flieger nach Nepal.

Die ersten Tage gibt es erst mal Sightseeing in Kathmandu. Neben der berühmten Boudhanath Stupa besuchen wir weitere buddhistische und hinduistische Tempel und eine Totenverbrennungsstätte. Bewegt von diesen Eindrücken, sind wir dennoch froh, dem Smog der Stadt zu entkommen, als wir uns in die Berge aufmachen. Unsere Taschen auf zwei Geländewagen verzurrt, fahren wir morgens ab. Reichlich durchgeschüttelt kommen wir nach Einbruch der Dunkelheit im 145 Kilo-



Leichte Morgengymnastik auf 3000m

meter entfernten Syabru Besi auf 1550 Höhenmeter an. Gibt es eine Steigerung von Schlagloch.....?

Bei herrlichem Wetter, das uns die ganze Zeit treu sein wird, wandern wir am nächsten Tag endlich los. Unsere Gruppe wird geführt von den drei Guides Dawa, Bemba und Karma, der auch für uns kocht. Begleitet werden wir von sechs Trägern, die uns einen Großteil unseres Gepäcks abnehmen. Leider sehen wir sie eher selten, da sie ihr eigenes, für uns nicht nachvollziehbares Tempo haben. Über eindrucksvolle Hängebrücken geht es durch eine urwaldähnliche Landschaft, entlang am Fluss Langtang Khola. Über uns in den Bäumen tummeln sich Affen und an einer Felswand gegenüber entdecken wir riesige wilde Bienenvölker. Auf 2400 m erreichen wir das Lama Hotel, eine einfache Lodge für die erste kalte Nacht in den Bergen.



Unsere Supergruppe, Alex, Franz, Max, Helmut, Naco, Jin, Gabi, Andre, Ninja, Renate

Die zweite Etappe bringt uns in kargere Landschaften und wir werden beschenkt mit dem ersten Blick auf die schneebedeckten Giganten des Himalaya. Es ist ein beklemmendes



Franz und André auf dem Yala Peak

Gefühl, das Schuttfeld zu queren, unter dem beim Erdbeben 2015 das gesamte Langtang Village begraben wurde. Keiner der insgesamt mehr als 200 Bewohner und Touristen hat dieses Unglück überlebt. Mit unglaublichem Fleiß haben die Nepali es geschafft, innerhalb kurzer Zeit, ein Stück oberhalb, ein komplett neues Dorf entstehen zu lassen. Das ist eine umso achtenswertere Leistung, wenn man bedenkt, dass Menschen, Muli und teure Hubschrauber hier die einzigen „Transportmittel“ sind. In diesem neuen Langtang Village verbringen wir auf 3400 m die Nacht. Wieder kriechen wir nach einem netten Spieleabend in der gemütlichen, beheizten Stube in unsere warmen Schlafsäcke.

Weiter geht es nach Kyanjin Gompa, den mit 3800 m höchstgelegenen Ort im Langtang Tal.

Leider ist bei dieser Höhe für mich Schluss. Auch das tägliche Mantra „Gema langsam!“ bewahrt mich nicht vor der Höhenkrankheit. Ich begnüge mich damit, die wahnsinnige, im wahrsten Sinne des Wortes, atemberaubende Bergwelt von hier aus zu bewundern und in mich aufzunehmen. Die Berge sind größer, das Licht heller, der Himmel blauer und die Lunge kleiner!

Franz und André machen sich auf, um in einer Zwei-Tages-Tour den 5520 m hohen Yala Peak zu besteigen. Eine wohl sehr kalte und kurze Nacht im Zelt und ein unvergessliches Gipfelerlebnis sind bei ihnen inklusive.

Ein anderer Teil der Gruppe hat von Kyanjing Gompa aus zwei Ziele:



Helmut mit seinem Patenkind im Solu Khumbu



den Tserko Ri (4985 m) und den Kyanjing Ri (4773 m), jeweils als Tagestour. Sie berichten von anstrengenden Aufstiegen, großartigen Ausblicken und Freudentänzen auf Gipfeln, die von im Wind wehenden Gebetsfahnen übersät sind.

Wiedervereint geht es schließlich talwärts. Mit jedem Schritt abwärts scheint sich die Lunge zu weiten und an den Füßen wachsen kleine Flügelchen. Nach dem großartigen Panorama, das wir erleben durften, wirken die Berge, die uns am Anfang unserer Wanderung wie Riesen vorkamen, fast lieblich. Wohlbehalten kommen wir, nach acht Tagen in den Bergen, in Syabru Besi an, wo es am Abend ein Festessen für alle gibt. Zusammen mit den Guides und Trägern feiern wir unsere Trekkingtour und tanzen abwechselnd auf westliche und nepalesische Musik. Naco, die während der Tour fleißig Nepali gelernt hat, hält eine Dankesrede in der Landessprache!

Nach der Holperfahrt zurück nach Kathmandu tauchen wir noch einmal ein in das quirlige Leben der Stadt. Helmut und Naco brechen von hier aus erneut auf in die Berge. Im Solu Khumbu, nahe der Mount Everest Region, besuchen sie mehrere Schulen, die von der „Hima-

layan Care Foundation e. V.“ (www.himalayancare.de) gefördert werden. Die Arbeit dieser Organisation zu unterstützen ist seit vielen Jahren Helmut's Herzensangelegenheit.

Für den Rest der Gruppe heißt es „Namaste Nepal“, hoffentlich bis zum nächsten Mal!

Einen herzlichen Dank an Naco, André, Franz, Jin, Max, Gabi, Renate, Alex und last but not least Helmut, der diese unvergessliche Reise möglich gemacht hat. Ihr wart eine Supergruppe und es war eine Freude, mit euch das große Himalaya-Erlebnis zu teilen! Ein Dank auch an Dawa, unseren Guide und Inhaber der Trekkingagentur Asian Alpine Treks & Expedition (www.asianalpinetreks.com), die ich an dieser Stelle wärmstens empfehlen möchte. Er und sein wunderbares Team haben uns bestens geführt und umsorgt.

Lange noch schwingt Nepal in mir nach und die Bilder in meinem Kopf lassen mich die Reise in Gedanken immer wieder erleben.

:: Ninja Burmester- Hauser



Geschafft! Der Gipfelblick vom Kyanjin Ri



Herren 1 mit Krampf und Kampf im Abstiegsstrudel



Johannes Rieger
Abteilungsleiter

Die Euphorie über den Aufstieg und die starke Anfangsphase der Saison mit 4 Siegen aus 5 Spielen ist vergangen und die Drittliga-Volleyballer des MTV München stecken mitten im Abstiegskampf. Dabei scheitert die Mannschaft meistens nicht am Gegner sondern an sich selbst.

Allzu oft wurde in der Vergangenheit schon eine klare Führung oder ein quasi sicher geglaubtes Spiel noch aus der

Hand gegeben, da es die Mannschaft nicht schafft, mehrere Sätze auf einem konstanten Niveau zu spielen.

Zuletzt zeigte die Formkurve wieder leicht nach oben und beim Abstiegs Konkurrenten Jena konnte ein wichtiger 3:1-Sieg eingefahren werden. In der Woche darauf hatte die Mannschaft gegen den Tabellenachtern sogar die Chance, sich noch mehr Luft zu verschaffen, unterlag jedoch mit 2:3. Im Saisonendspurt muss nun vor allem gegen die Mannschaften aus Dachau und Taufkirchen ein Sieg her, damit die Herren 1 nicht den Gang zurück in die Regionalliga antreten muss.

:: Matthias Emde



MTV-Jugend auch 2019 in der Erfolgsspur

Auch 2019 bestätigt der MTV München, dass er zu den Top 4 Jugendvereinen in ganz Bayern gehört: In den Altersklassen U20, U18 und U14 wurde schon die Südbayerische Meisterschaft erreicht und auch das soll nicht das Ende sein.

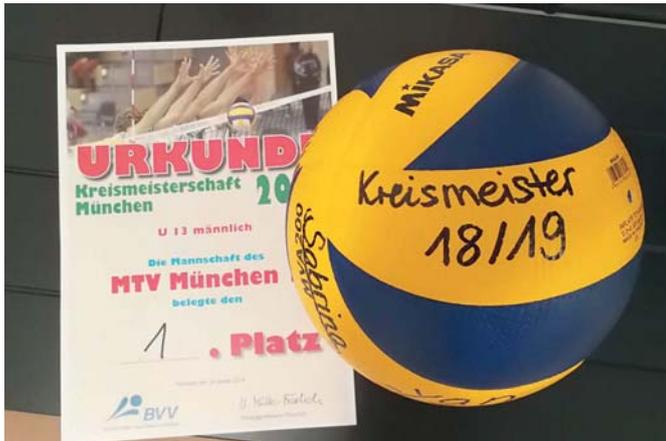
U12

Mit insgesamt sechs Mannschaften trat der MTV München in der jüngsten Altersklasse an und qualifizierte sich gleich mit zwei Teams zur Oberbayerischen Meisterschaft in Mühldorf. Nur der TSV Holzkirchen war ein wenig stärker, dennoch war der Vizekreismeistertitel ein großer Erfolg.



U13

Ohne Satzverlust wurde der MTV München Meister im Kreis München. Gegen die Konkurrenten vom SF Hardeck, dem TuS Obermenzing und VC DJK München Ost Herrsching konnten jeweils klare 2:0 Siege eingefahren werden. Bei der Oberbayerischen Meisterschaft erwischten die Münchner mit dem ASV Dachau und dem TSV Mühldorf eine starke Gruppe, trotzdem ist das Ziel die Qualifikation zur südbayerischen Meisterschaft und vielleicht geht es ja dann weiter zur Bayerischen Meisterschaft.



U14

Kreismeistertitel und Vizemeistertitel, dazu die Qualifikation zur Südbayerischen Meisterschaft: Bei der U14 läuft dieses Jahr alles nach Plan. Bei der Oberbayerischen Meisterschaft erreichte die zweite Mannschaft einen hervorragenden 9. Platz und MTV 1 sicherte sich mit dem 4. Rang die Teilnahme an der Südbayerischen. Nach schadenloser Vorrunde und einem klaren Viertelfinalsieg war im Halbfinale der letztjährige Bayerische Meister TSV Mühldorf ein wenig stärker. Im kleinen Finale setzte es eine knappe unglückliche 1:2 Niederlage gegen den TSV Grafing.

U16

Als dritter der Kreisrunde München qualifizierte sich der MTV München zur Oberbayerischen Meisterschaft. Mit dem Münchener Vize-Meister SF Hardeck 2 und dem Teilnehmer an der letztjährigen Deutschen Meisterschaft TuS Holzkirchen erwischte man eine starke Vorrundengruppe, in der man trotz ansprechender Leistung Dritter wurde. Im Überkreuzspiel gegen den TSV Grafing 2 musste man

sich nach langem Kampf mit 1:2 geschlagen geben und so war das Ziel, zumindest Platz 9 zu erreichen. Mit Siegen gegen den SV Eitensheim, TuS Fürstenfeldbruck und TSV Mühldorf wurde dieser auch eingefahren.

U18

Die U18 wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Als letztjähriger Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft war der MTV München für die Oberbayerische Meisterschaft gesetzt und erreichte dort den 2. Platz. Gerade in der Vorrunde waren die Münchner kaum gefordert, erst ab dem Halbfinale kam mit dem TSV Grafing der erste gleichwertige Gegner. In einem spannenden Spiel setzte sich der MTV mit 18:16 im Tie-break durch und konnte den Finaleinzug feiern. Gegen den ASV Dachau war dann nach dem harten Kampf die Luft ein wenig raus, doch bei der Südbayerischen Meisterschaft gibt es gleich die Möglichkeit zur Revanche.

Auch die zweite Mannschaft spielte eine Klasse-Runde. Im Kreis München wurde man hinter dem SF Hardeck Vizemeister, konnte aber dann bei der Oberbayerischen Meisterschaft leider wegen zu vieler Ausfälle nicht antreten.

U20

Vize-oberbayerischer Meister wurde auch die U20 des MTV München. In der Vorrunde besiegten die Münchner, bei denen auch die beiden Drittligaspieler Philipp Küchenhoff und Moritz Gärtner mitspielten, den VC DJK München Ost Herrsching, den SV Inning und den SC Freising mit 2:0. Im Finale hielt man gegen den Topfavoriten TSV Grafing gut mit und verlor beide Sätze knapp. Ziel ist es, bei der südbayerischen Meisterschaft in Inning das Ticket für die Bayerische Meisterschaft zu lösen.



KARWENDELHAUS 1765m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München



Das im Jahre 1908 von der Sektion M.T.V. München erbaute Karwendelhaus ist eines der ältesten Schutzhäuser des Karwendelgebirges und der wichtigste Stützpunkt im Naturpark Karwendel. Das Karwendelhaus liegt auf 1765m Seehöhe am Fuße des höchsten Karwendelberges, der Birkkarspitze 2749m.

Bergtouren: Birkkarspitze 2749m, Ödkarspitzen 2745m, Marxenkarspitze 2636m, Große und Kleine Seekarspitze 2677m, Östliche Karwendelspitze 2537m, Vogelkarspitze 2522m. Tourentipp für Mountainbiker: Von Scharnitz durch das Karwendeltal zum Karwendelhaus und zurück oder für besonders

Hüttenanstieg: Von Scharnitz durch das Karwendeltal 4-5 Stunden. Von Hinterriß durch das Johannistal 3-4 Stunden. Von Mittenwald über die Hochlandhütte zum Bärenalpl und zum Karwendelhaus 7-9 Stunden. Über den Hochalmsattel zur Falkenhütte 2-3 Stunden. Hochalpiner Übergang vom Karwendelhaus zur Pleisenhütte und nach Scharnitz 8-10 Stunden.

Konditionsstarke weiter über den kleinen Ahornboden nach Hinterriß und zurück nach Mittenwald/Scharnitz. Das Karwendelhaus verfügt über 50 Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern und über 130 Lager- und ist auch für größere Gruppen vorzüglich geeignet.

Unter Führung unseres exzellenten Wirtsehepaars sind Küche und Keller des Karwendelhauses ein echter Geheimtipp. Lassen Sie sich daher überraschen und verbringen Sie einige Tage Ihrer Freizeit im schönsten Gebirge der Ostalpen auf unserem Karwendelhaus. Das Karwendelhaus ist von Anfang Juni bis Oktober geöffnet.

Günstige Nächtigungspreise für alle MTV Mitglieder.

Online Reservierung unter:
www.karwendelhaus.com
Tel: 0043 720 98 35 54

BLECKSTEINHAUS-SPITZINGSEE 1060m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München

Das von der Sektion M.T.V. München erbaute urgemütliche Alpenvereinshaus liegt in wunderbarer Lage ca. 30 Minuten südlich des Spitzingsees und ist über das Tal der roten Valepp auch mit Kindern leicht erreichbar. Das Haus ist ganzjährig bewirtschaftet, hat 22 Betten und 22 Lager, in netten, vollkommen neu gestalteten Zimmern. Unser Haus ist idealer Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen in den Tegerenseer und Schlierseer Bergen und ins angrenzende Tirol. Ideal für Mountainbiker, da fast alle Forststraßen für den Verkehr gesperrt sind.

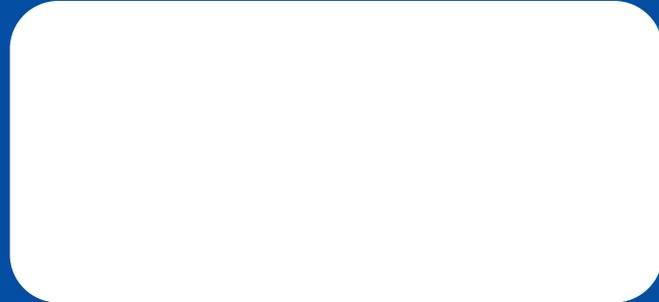
Im Winter mündet die Langlaufloipe direkt vor dem Haus. Für Alpinfahrer bietet der Skizirkus am Spitzingsee mit seinen schönen Abfahrten, die für jedes Können geeignet sind, den perfekten Genuss. Für Geburtstags- oder Familienfeiern bestens geeignet. Günstige Nächtigungspreise für alle MTV-Mitglieder.

Näheres unter:
Tel. 08026/71204 • Fax 08026/782838
oder www.Blecksteinhaus.de





Die guten
Augustiner-Biere
in unseren
Sportgaststätten
Häberlstraße 11 b
und
Werdenfelsstraße 70



Lazaros & Georgios Metoikidis

Sehr geehrte Gäste, wir freuen uns Sie in unserer Mamas Küche willkommen zu heißen. Gerne organisieren wir für Sie Ihre Familienfeier, Geschäftsessen, Jubiläumsfeier, Geburtstagsfeier und vieles mehr.



Öffnungszeiten: Täglich 11:30 – 22:00 · Warme Küche 11:30 – 22:00
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Häberlstraße 11 b · 80337 München · Telefon Mobil: 0176 / 80732228
E-Mail: mamas.kueche@mtv-muenchen.de



Giuseppe & Antonio Ciccarone

Die **SZ-Kostprobe** zeigte sich bei einem Testessen begeistert über die Küche des »Incontro«. Zitat: »...Mit dem Essen begibt man sich hier in die Welt hochklassig professioneller italienischer Küche... Es sollte die Welt nur aus gemischten Vorspeisen bestehen...«

RISTORANTE · CAFÉ · PIZZERIA

Incontro

Italienische Spezialitäten aus Apulien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30-14.30 und 18.00-23.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag durchgehend geöffnet · Montag Ruhetag

Werdenfelsstraße 70 · 81377 München · Tel. 089/714 47 68
Fax 089/719 33 20 · E-Mail: incontro@mtv-muenchen.de



Leona & Mathias Jelavic

Alle Fußballübertragungen live auf SKY auf zwei Großbildwänden
(im Sommer zusätzlich auch im Biergarten)
Feste und Veranstaltungen bis zu 100 Personen möglich
(auf Anfrage)

Kroatische & Bayerische Küche

LIBERO

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00-23.00 Uhr · Warme Küche: 17.00-22.00 Uhr
Samstag + Sonntag 11.00-22.00 Uhr · Warme Küche: 12.00-21.00 Uhr

Werdenfelsstraße 70 · 81377 München · Tel. 089/71 09 04 90
Fax 089/72 44 17 90 · E-Mail: libero@mtv-muenchen.de